

Deutscher Alpenverein Sektion Eggenfelden e.V.



Sektionsmitteilungen

2026

Tourenprogramm 2026

JDAV

Mitteilungen

Informationen

Tourenberichte

alpenverein-eggenfelden.de



weko

So fühl ich mich zuhause ♥



Jetzt NEU
bei WEKO in
Pfarrkirchen!
Dein Radlexperte.

**RADLOH
HERZ**
weko GRUPPE

Ihr Einrichtungshaus
in Pfarrkirchen & Rosenheim!

WEKO Wohnen GmbH
Südeinfahrt 1 · 84347 Pfarrkirchen

WEKO Wohnen Rosenheim GmbH & Co. KG
Am Gittersbach 1 · 83026 Rosenheim

weko.com

Liebe Sektionsmitglieder und Bergfreunde,

es ist wieder an der Zeit für mich, ein Vorwort zu verfassen. Wie gewohnt geht es zu dieser Zeit mit großen Schritten dem Jahresende entgegen. Wie gefühlt schnell ein Jahr wieder vorübergegangen ist, brauche ich an dieser Stelle bestimmt keinem von euch aufzuzeigen. Auf politische und gesellschaftliche Themen möchte ich hier an dieser Stelle ebenfalls nicht eingehen. Diese sind jedem durch die zahlreichen Medienarten selbst präsent genug und auch ein jeder hat seine ganz persönliche Meinung und Einstellung dazu. Das ist menschlich und auch gut so und sollte stets respektiert werden. Um in einer Sache weiterzukommen, braucht es eine klare Zielsetzung und neben der gemeinsamen Kommunikation auch die Bereitschaft, selbst auch einmal zurücktreten zu können. Am Berg wie im Tal. Ein Thema, dass in meinen Augen bei stetig steigenden Mitgliederzahlen im DAV immer wichtiger wird, da der Platz am Berg begrenzt und Hüttenplätze in ihrer Anzahl nicht mitwachsen. Sicher könnte ich es mir auch in der heutigen Zeit auch deutlich einfacher machen, mein Vorwort beispielsweise durch KI erstellen zu lassen. Jedoch ist es mir die investierte Zeit wirklich wert und mir ein Anliegen, meine Worte persönlich zu verfassen. Gerade die menschliche Komponente macht einen Verein wie unseren aus und ist das, worauf es für mich auf Bergtouren und in einem Verein ankommt. Bei allen Erleichterungen und Hilfen, die uns durch Entwicklung und Fortschritt mittlerweile zur Verfügung stehen, sollten wir uns vielleicht an der einen oder anderen Stelle trotzdem wieder selbst ein wenig mehr fordern und abverlangen, um manche Fähig- bzw. Fertigkeiten selbst zu erlernen bzw. nicht zu verlieren. Eines meiner größten Anliegen, alle von unseren Touren sowie Aus- und Fortbildungen wieder gesund und unfallfrei nach Hause zu kommen, haben wir gemeinsam gemeistert. Das freut mich sehr und das liegt in erster Linie an jedem einzelnen von uns. Die Technik sollte uns am Berg in der Entscheidungsfindung helfen, uns selbst aber keine Entscheidungen abnehmen.

In unserer Sektion waren wir im vergangenen Jahr wieder an verschiedenen Stellen tätig. Derzeit arbeiten wir u. a. an unserer neuen Internetseite. Mit der Stadt Eggenfelden stehen wir in Kontakt, um das leerstehende „Streetworkerbüro“ neben dem Kletterturm nutzen zu dürfen. Auch am Kletterturm wurden kleinere Instandhaltungsarbeiten durchgeführt, neue Klettergriffe angeschafft und einiges an Ausrüstung ausgetauscht bzw. unser bestehendes Sortiment erweitert. Ebenfalls wurde



auch im Materialraum unsere Leihausrüstung teils erneuert und ausgetauscht, um euch hier sicheres „Arbeitszeug“ am Berg mitgeben zu können.

Ich freue mich, neu in unserem Tourenleiterteam Josef Gutmiedl und in unserem Jugendleiterteam Elisabeth Kessler im Namen der Sektion begrüßen zu dürfen und wünsche euch viel Freude bei eurer Sektionsarbeit und stets unfallfreie Touren.

Nichtsdestotrotz sind wir für unsere Kinder- und Jugendgruppe und Kletterkurse am Kletterturm händeringend auf der Suche nach weiteren Klettertrainern, um hier wieder regelmäßig das gewohnte Programm anzubieten und durchführen zu können. Unsere Jugendleiterin Anja wird sich nächstes Jahr erst einmal in die Babypause verabschieden. Wir wünschen euch dreien alles erdenklich Gute für eure gemeinsame Zukunft.

Auch in unserem Vorstandsteam sind wir auf der Suche nach einer Verstärkung für die Ämter des Schriftführers und eines Beisitzers, der sich um die Mitgliederverwaltung kümmert. Wer hier interessiert ist oder Fragen hat, darf sich gerne bei mir melden.

Ohne unsere vielen engagierten Tourenleiter und unserer gesamten Vorstandschaft wäre dies nicht möglich. Hier ein herzliches Dankeschön meinerseits an euch.

Allen Mitgliedern unserer Sektion wünschen wir ein unfallfreies neues Jahr mit vielen schönen Bergerlebnissen und -momenten.

Euer Michael Großeaschoff

Jahreshauptversammlung 2025



von links: Inge Ruhland, Michael Großeaschoff, Erwin Ruhland, Elfriede Eggersdorfer, Martin Bruckmeier, Renate Obermeier, Christian Oßwald, Stefan Bruckmeier, Bernhard Maierhofer, Günther Pritzl und Dominik Luderschmid

Die Sektion Eggenfelden traf sich am Freitag, den 14.03.2025 um 20:00 Uhr, im Landgasthaus Freilinger in Hirschhorn zur Jahreshauptversammlung. Der 1. Vorsitzende Michael Großeaschoff eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste. Nach einer Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder berichtete Vorsitzender Michael Großeaschoff vom Sektionsleben des vergangenen Jahres. Dabei galt ein herzliches Dankeschön den Tourenleitern und den Mitgliedern der Vorstandsschaft, die mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit und großem Engagement zum Erfolg unseres Sektionslebens Jahr für Jahr beitragen. Nach einer kurzen Übersicht über getätigte Investitionen folgten, gemäß den weiteren Programmpunkten, die ausführlichen Berichte zum finanziellen Vereinsgeschehen unserer Schatzmeisterin Anna Rabenberger sowie der Kassenprüfer Monika Durner und Heinrich Dorfner. Diese bestätigten wieder eine tadellose Kassenführung.

Nach der Entlastung der Vorstandsschaft folgte gegen Ende der Versammlung die Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder. Michael Großeaschoff und Dominik Luderschmid dankten den Jubilaren für ihre langjährige Treue zur Sektion Eggenfelden des Deutschen Alpenvereins.

Eine Auszeichnung bekamen für

- *25 Jahre:* Ruhland Erwin, Köbele Sabine, Huber Herbert, Loher Karin, Pfeiffer Erhard, Bruckmoser Barbara, Loher Guntram, Hofer Peter, Eggersdorfer Elfriede, Maierhofer Bernhard, Obermeier Renate, Ruhland Inge
- *40 Jahre:* Bruckmeier Martin, Bruckmeier Stefan, Wimmer Walter & Elisabeth, Pritzl Günther, Kaiser-Glodow Thomas, Lettland Maria
- *50 Jahre:* Oßwald „Grille“ Christian
- *60 Jahre:* Schwarzmaier Guntram, Hüttl Anton

Abschließend bedankte sich der Vorsitzende bei allen, die sich für das lebendige und abwechslungsreiche Vereinsleben engagieren.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026

am Freitag, den 13. März, um 20.00 Uhr
im Gasthof Freilinger in Hirschhorn

Tagesordnung:

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Bericht des Vorstandes | 4. Entlastung der Vorstandsschaft |
| 2. Bericht der Schatzmeisterin | 5. Ehrung langjähriger Mitglieder |
| 3. Bericht der Kassenprüfer | 6. Wünsche und Anträge |

Anträge bitte möglichst bis 1. März der Vorstandsschaft mitteilen.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

Die Vorstandsschaft

Tourenleiter

Neu in der Runde der Tourenleiter heißen wir Josef Gutsmiendl herzlich willkommen. Er hat die Ausbildung zum DAV-Wanderleiter erfolgreich absolviert und bestanden.

Allen Tourenleitern gilt an dieser Stelle wieder ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz für Planung und Durchführung all unserer Touren.

Als neue Jugendleiterin dürfen wir Elisabeth Kessler herzlich begrüßen. Elisabeth engagiert sich bereits seit längerem bei der Betreuung unserer Kinder- und Jugendgruppe am Kletterturm und ist bereits zum festen Bestandteil unseres Betreuerteams geworden. Im Namen der Sektion hier ein großes Dankeschön an dich, Elisabeth, für deinen Einsatz.

Im Jahr 2025 an Aus- und Fortbildungen erfolgreich teilgenommen haben: Michael Großaschoff (Trainer C Alpinklettern), Dominik Luderschmid (Trainer C Alpinklettern), Josef Gutsmiendl (Wanderleiter C), Walter Zinner (LVS), Daniela Rothenstein (Mentale Gesundheitsförderung durch Wandern) und Elisabeth Kessler (Jugendleiterausbildung).



Andrea Brandl ist als Tourenleiterin zurückgetreten und wird ab 2026 keine Touren mehr für uns führen. Liebe Andrea, vielen

herzlichen Dank an dieser Stelle im Namen unserer Sektion für deine langjährige, aktive Zeit als Tourenleiterin. Wir hoffen, dich jedoch weiterhin auf der ein

oder anderen Sektionstour begrüßen zu dürfen.

Unsere Frauentouren in 2026 übernehmen und führen Daniela Rothenstein und Regina Trindorfer.

Ab 2026 wird Marcel Kiesling keine Familientouren mehr anbieten. Als Tourenleiter jedoch bleibt Marcel in unserer Sektion weiterhin aktiv. Lieber Marcel, vielen herzlichen Dank für dein langjähriges Engagement in der Familiengruppe. Um die Weiterführung der Familiengruppe ab 2026 kümmern sich Dominik Luderschmid und Josef Gutsmiendl. An unserem Kletterturm wird auch weiterhin ein Familienklettertag angeboten werden, um den sich unsere ausgebildeten Klettertrainer kümmern.

Hinweise zur Anmeldung, zur Teilnahme und zu Reservierungsgebühren:

Bitte meldet euch, sofern bei den Ausschreibungen nicht gesondert angegeben, spätestens zwei Tage vor der Tour, bei Mehrtagestouren am besten eine Woche vorher, beim Tourenleiter an.

Mittlerweile verlangen fast alle Hütten eine Reservierungsgebühr, die bei Absage – auch wetterbedingt – oftmals nicht zurückerstattet oder gutgeschrieben wird. Bitte habt Verständnis dafür, dass die Tourenleiter die Gebühr ggf. vorab einkassieren und dass bei Nichtteilnahme oder Absage diese Gebühren vom Teilnehmer zu tragen sind.

Außerdem bitten wir euch, die Touren entsprechend eurem Leistungsvermögen auszusuchen. Die Tourenleiter unterstützen hierbei gerne.

Bei den Touren werden Fotos und auch Filmaufnahmen für die spätere Verwendung in Druck- und Onlinemedien

sowie im Jahresrückblick der Sektion gemacht. Wer dies nicht möchte, informiert bitte den Tourenleiter zu Beginn der Tour.

Bitte veröffentlicht keine GPS-Tracks von unseren Vereinstouren im Internet in den diversen Tourenportalen. Gerade im Winter bewegen wir uns teilweise in empfindlicher Bergwelt. Eine einzelne Gruppe ist hier kein Problem, sollten jedoch scharenweise die Tracks nachgelaufen werden, können wir entsprechenden Verbote erwarten.

Aus Rücksichtnahme auf alle Teilnehmer können auf Sektionstouren keine Hunde mitgenommen werden.

Haftung

Als Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung muss sich jeder der Tatsache bewusst sein, dass bergsportliche Unternehmungen nie ohne Risiko sind. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Der Teilnehmer erkennt daher an, dass die Sektion Eggenfelden und ihre verantwortlichen ehrenamtlichen Tourenleiter-/innen, soweit gesetzlich zulässig, von jeglicher Haftung, sowohl dem Grunde wie auch der Höhe nach, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht, freigestellt werden.

Dies gilt nicht für die Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

Einsteiger/Nichtmitglieder



Gerne können Nichtmitglieder, die eine oder andere Sportart ausprobieren oder die Sektion Eggenfelden kennenler-

nen möchten, an einer „Probetour“ teilnehmen. Meldet euch einfach beim entsprechenden Tourenleiter oder beim Vorstand.

Versicherungsschutz

Der DAV weist darauf hin, dass Nichtmitglieder keinen Versicherungsschutz über den ASS (Alpiner Sicherheitsservice, siehe Seite 15) haben. Dies gilt auch, wenn sie an Sektionstouren teilnehmen. Im Falle einer Bergrettung muss das Nichtmitglied die Bergungskosten selber tragen, sofern nicht eine private Versicherung oder die Krankenkasse die Kosten übernimmt.

Fitnessgymnastik

Für alle, die fit bleiben oder werden wollen. → Seite 52



Unser Vereinsbus

Dieser steht für alle Touren und Veranstaltungen der Sektion zur Verfügung. So können wir gemeinsam und noch dazu umweltverträglich in die Berge fahren. Vielen Dank an Manfred Maier, der sich als Buswart um das Fahrzeug kümmert.

Schwierigkeitsbewertungen

Einen Überblick über das Bewertungssystem geben die Tabellen ab Seite 16. Dort sind auch Links angegeben, unter denen Beispiele und weitere Informationen abgerufen werden können.

Digitales

www.alpenverein-eggenfelden.de

Auf unserer Website findet ihr neben dem aktuellen Tourenprogramm die Rückblicke der vergangenen Jahre, Informationen und Aktuelles. Dort könnt ihr euch auch für unseren **Newsletter** anmelden.

Wie auch in den letzten Jahren, können Tourenfotos auf dem Online-Speicher cloud.alpenverein-eggenfelden.de abgelegt, angeschaut und heruntergeladen werden. Infos erhalten ihr bei Martin Bruckmeier (m.bruckmeier@alpenverein-eggenfelden.de) oder jedem Tourenleiter.



Herzlichen Dank!

Wir bedanken uns bei allen Spendern, Inserenten in diesem Heft, Mitgliedern und Firmen, die unseren Verein unterstützen und so das vielfältige Angebot wie Ausrüstungsverleih, Bus, Bergtouren, Programmheft usw. erst ermöglichen.

TOUREN- LEITER

Michael Großaschoff

Trainer C Alpinklettern

Dominik Luderschmid

Trainer C Alpinklettern

siehe Vorstandschaft

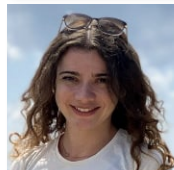


Martin Bruckmeier

0160/8864265

m.bruckmeier@alpenverein-eggenfelden.de

*Trainer C Skibergsteigen,
Mountainbiketouren*



Giulietta Cavazzuti

0179/1141592

g.cavazzuti@alpenverein-eggenfelden.de

Wanderleiterin



Monika Durner

0151/40730453

m.durner@alpenverein-eggenfelden.de

Bergwanderungen, Bergtouren



Franz Gönczi

09954/7540, 0175/7267237

f.goenczi@alpenverein-eggenfelden.de

Trainer C Bergsteigen

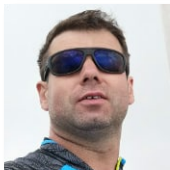


Josef Gutsmedl

0160/7227519

j.gutsmedl@alpenverein-eggenfelden.de

*Wanderleiter
Familiengruppe*



Albert Haberzagl

0151/59117642

a.haberzagl@alpenverein-eggenfelden.de

Wanderleiter



Fritz Hager

08721/4602

f.hager@alpenverein-eggenfelden.de

Seniorentouren

VORSTANDSCHAFT

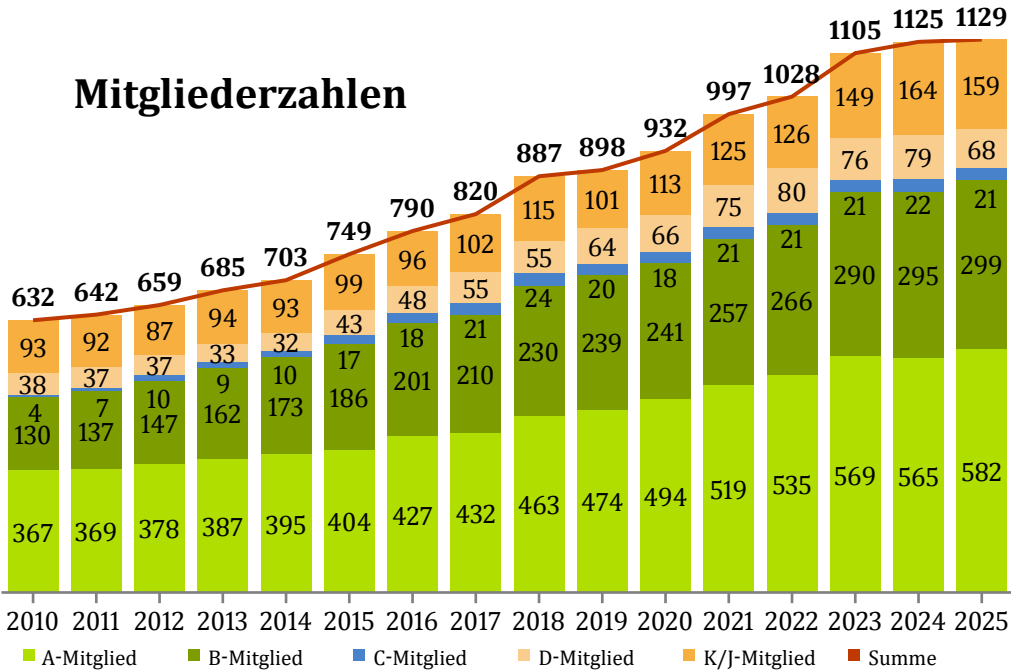
- 1. Vorsitzender Michael Großaschoff** Schriftführerin **Regina Trindorfer**

Moosen 1a
84553 Halsbach
Tel.: 01 51/50 70 74 68
vorstand@alpenverein-eggenfelden.de
- Jugendreferent Lukas Brandl**
l.brandl@alpenverein-eggenfelden.de
- 2. Vorsitzender Dominik Luderschmid**

Tel.: 01 76/45 56 51 90
d.luderschmid@alpenverein-eggenfelden.de
- Beisitzer/ Mitglieder-
verwaltung** **Korbinian Zelger**
Tel.: 087 25/607 98 74
mitglieder@alpenverein-eggenfelden.de
- Beisitzer/ Ausbildung** **Markus Wild**
m.wild@alpenverein-eggenfelden.de
- Schatz-
meisterin** **Anna Rabenberger**
a.rabenberger@alpenverein-eggenfelden.de
- Beisitzerin** **Andrea Brandl**
- Beisitzer** **Martin Bruckmeier**

- 
Marcel Kießling
0160/96229672, 08723/4948614
m.kiessling@alpenverein-eggenfelden.de
Trainer B Hochtouren
- 
Regina Trindorfer
0151/11 63 41 29
r.trindorfer@alpenverein-eggenfelden.de
Trainerin C Bergwandern, Frauentouren
- 
Renate Obermeier
087 25/96 69 11, 01 51/52 72 94 81
r.obermeier@alpenverein-eggenfelden.de
Wanderleiterin
- 
Markus Wild
080 61/9 36 60 83
m.wild@alpenverein-eggenfelden.de
Trainer B Hochtouren und Skihochtouren
- 
Dieter Rohrmeier
01 51/75 09 30 40
d.rohrmeier@alpenverein-eggenfelden.de
Mountainbiketouren
- 
Reinhard Zelger
087 25/607 98 74
r.zelger@alpenverein-eggenfelden.de
Skitouren und Bergtouren
- 
Daniela Rothenstein
01 51/70 16 68 79
d.rothenstein@alpenverein-eggenfelden.de
Wanderleiterin, Frauentouren
- 
Walter Zinner
01 71/3 22 30 41
w.zinner@alpenverein-eggenfelden.de
Wanderleiter, Schneeschuhtouren

Mitgliederzahlen



DEIN PARTNER FÜR
TELEKOMMUNIKATION.

powerphone

Telefon: 08561 984404
E-Mail: powerphone@web.de

Mo. - Fr.: 09:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr

Stadtplatz 10 • 84347 Pfarrkirchen



mobilcom
debitel

Die Sektion Eggenfelden erhebt die unten aufgeführten Mitgliedsbeiträge.

A-Mitgliedschaft	Vollmitglied ab vollendetem 25. Lebensjahr	65,00 €
B-Mitgliedschaft (ermäßigter Beitrag)	Ehegatten, Lebenspartner (Bedingung: Beitragszahlung vom gleichen Konto des A-Mitgliedes)	33,00 €
Senioren ab 70 Jahre	auf Antragsstellung bei der Sektion	33,00 €
Schwerbehinderte	auf Antragsstellung bei der Sektion	0,00 €
C-Mitgliedschaft	Gastmitglied	15,00 €
D-Mitgliedschaft	Junioren, im Alter von 19 bis 24 Jahre	30,00 €
J-Mitgliedschaft	Jugend, als Einzelmitglied, im Alter von 14 bis 18 Jahre	12,00 €
K-Mitgliedschaft	Kinder, als Einzelmitglied, im Alter bis 14 Jahre	12,00 €
Familienbeitrag	Ehegatten/Lebenspartner der Sektion als A- und B-Mitglied und deren Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	98,00 €
einmalige Aufnahmegebühr pro Mitgliedschaft		10,00 €

Bitte beachtet, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft erst dann wirksam werden kann, wenn diese uns bis zum 30. September in schriftlicher Form vorliegt. Da wir diese Kündigungen an den Hauptverein in München weiterleiten müssen, können später eintreffende nicht mehr berücksichtigt werden!

Ein Aufnahmeantrag ist bei Korbinian Zelger erhältlich oder kann von unserer Website unter unten stehender Adresse heruntergeladen werden.

Bitte teilt uns eine Änderung der Bankverbindung oder der Adresse frühzeitig am besten per E-Mail mit.

Ein Antrag auf Mitgliedschaft kann auch [online](#) über unsere Homepage www.alpenverein-eggenfelden.de erfolgen.

Über den Self-Service mein.alpenverein.de können Änderungen der Adresse, der Bankverbindung, des Panoramabezugs selbst verwaltet und der digitale Mitgliedsausweis bezogen werden.

Mitgliederverwaltung:

Korbinian Zelger

E-Mail: mitglieder@alpenverein-eggenfelden.de

Aufnahmeantrag:

www.alpenverein-eggenfelden.de/Aufnahmeantrag.pdf



KLETTERANLAGE

Der Kletterturm im Sportzentrum zwischen Dreifachturnhalle und Spielplatz, direkt an der Birkenallee gelegen, ist nicht zu übersehen. Mit 200 m² Seilkletterfläche, 22 Umlenkern und Wandhöhen von 7–10 m bietet der Kletterturm eine solide Grundlage für ausgiebige Kletter-sessions. Fast das ganze Jahr über herrscht hier bei schönem Wetter reger Betrieb. Hartgesottene Kletterer sind sogar im Winter an Sonnentagen verein-zelt zu sehen.

Ein großes Dankeschön im Namen der Sektion gilt hier Christian „Grille“ Oßwald, der sich unermüdlich bei der Instandhal-tung und im Routenbau engagiert.

Kletterrouten

Insgesamt sind am Turm ca. 35 Routen angebracht worden. Im Moment gibt es einige Routen für Kinder und Kletterneu-linge an der grünen Wand, die sich inner-halb der Schwierigkeitsgrade III bis V bewegen. Außerdem findet man Touren in Überhängen, geraden Wänden und Verschneidungen, die sich im Bereich V bis VII+ bewegen. Auf kleinen Routen-kärtchen sind Name der Route, Schwie-rigkeit und Routenbauer genannt. So kann man sich im Routendschungel leichter orientieren.

Kletterbetrieb

Wer einen Schlüssel besitzt, kann die Anlage täglich betreten. Diesen erhältet ihr gegen eine Jahrespauschale bei Anna Rabenberger (a.rabenberger@alpenverein-eggenfelden.de, 08725/9 675885).

Wenn ihr klettert, beachtet bitte die aushängende Kletterordnung und zahlt zuverlässig den Eintrittspreis in die Kas-

se, sofern ihr keinen Schlüssel besitzt. Die Preise können dem Aushang am Turm entnommen werden.

Bitte beachtet, dass am Kletterturm keine festen Topropeseile eingehängt sind. Zudem werden eigene Zwischensi-cherungen (min. 7 Stück) für den Vor-stieg benötigt.

Kletterausbildung

Dieses Jahr bieten wir am Turm wieder eine Kletterausbildung an. Wer also am Klettern Interesse hat, sollte dieses Aus-bildungsangebot nutzen.

Kurstermine	
Toprope-Schein Indoor	Freitag/Samstag 10./11. April 15.00 – 18.00 Uhr
Vorstieg-Schein Indoor	Freitag – Sonntag 5.–7. Juni 10.00 – 13.00 Uhr
Mehrseillängen-kurs	Samstag/Sonntag 18./19. Juli
Anmeldung bei	
Michael Großaschoff (s. unten)	

Ausbildungskosten		
Mitglieder		Nicht-mitglieder
Erwachsene	Jugendliche bis 25	
—	—	50 €
inklusive Turmeintritt, Leihmaterial und Toprope- bzw. Vorstiegsschein		

Jahrespauschale für Anlagenschlüssel		
Mitglieder		Nicht-mitglieder
Erwachsene	Jugendliche/ Kinder	
36 €	20 €	50 €



Weitere Informationen zur Kletteranlage erhaltet ihr bei:

Michael Großaschoff

m.grosseaschoff@alpenverein-eggenfelden.de
(0151/50 70 74 68)

Dominik Luderschmid

d.luderschmid@alpenverein-eggenfelden.de
(01 76/45 56 51 90)

UNSERE BERGSPORT-AUSRÜSTUNG

Bei sportlichen Betätigungen in den Bergen kann die richtige Ausrüstung lebenswichtig sein! Unsere Sektion unterhält ein vielseitiges Ausrüstungslager für Bergsteigen, Ski- und Schneeschuhtouren und Klettern. Alle Gegenstände können von den Sektionsmitgliedern für eigene Unternehmungen, für Sektionstouren und für Ausbildungszwecke kostenfrei ausgeliehen werden.

Im Materialfundus befinden sich u. a. folgende Gegenstände:

- Kartenmaterial im Maßstab 1:25 000 (flächendeckend österreichischer und deutscher Alpenraum), Gebietsführer

- Kompass
- Kletterhelme, Klettergurte, Klettersteigsets, Schraubkarabiner
- Eisschrauben, Eisbeile, Steigeisen
- Biwaksäcke, Lawinensonden, Lawinenschaufeln, LVS-Geräte
- Schneeschuhe
- Winterraumschlüssel
- und noch einiges mehr.

Nehmt einfach Kontakt mit unserem Materialwart Franz Schliffenbacher oder mit Monika Durner auf, sie werden alles weitere mit euch absprechen.

Bitte bringt das ausgeliehene Material umgehend wieder zurück!

Franz Schliffenbacher

Tel.: 08721/5715

E-Mail: f.schliffenbacher@alpenverein-eggenfelden.de

Monika Durner

Tel.: 0151/40 73 04 53

E-Mail: m.durner@alpenverein-eggenfelden.de



Damit bleiben Sie auch die nächsten Jahre schön frisch!

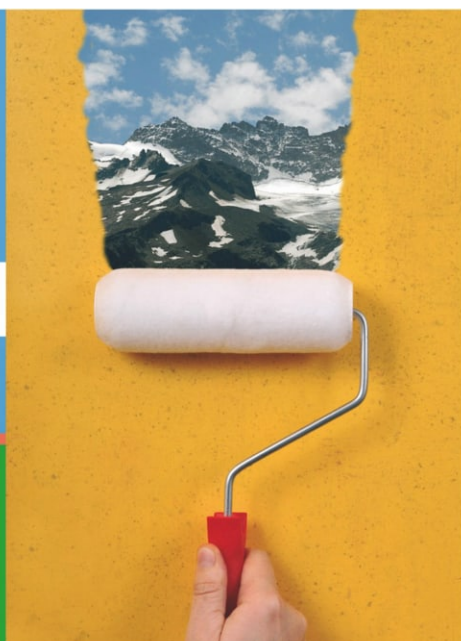


Holzapfel

Naturfarben - Böden - Dämmstoffe
Aureo Korb & Holz Holzwerkstoffe-Fläche

NATÜRLICH
Bauen und Wohnen

Energieberatung
Karl Holzapfel
Energieberater HWK
Langeneck 3
84329 Wurmansseck
Tel. 08725 7297
Fax 08725 941 299
karl.holzapfel@vr-web.de



Notrufnummer
0049(0)89 - 30657091

Alpiner Sicherheits-Service (ASS) **In der Mitgliedschaft enthalten**

Kostenerstattung für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis zu 25 000 € (bei Unfalltod jedoch nur bis 5 000 €) je Person und Ereignis bei Bergunfällen

- Suchmaßnahmen zum Auffinden von Personen in Bergnot
- Rettungs- und Bergungseinsätze durch Rettungsdienste bei Unfall oder Bergnot
- Transport in das nächstgelegene Krankenhaus

Übernahme der unfallbedingten Heilkosten im Ausland:

- ambulante Behandlung durch einen Arzt
- Heilmaßnahmen und Arzneimittel, die ärztlich verordnet wurden
- stationäre Behandlung im Krankenhaus
- medizinisch notwendiger Rücktransport aus dem Ausland in ein geeignetes Krankenhaus, welches dem Wohnort am nächsten ist.

Assistance-Leistungen

- 24-Stunden-Notrufzentrale
- Kostenübernahme und Organisation für den medizinisch sinnvollen und vertretbaren Rücktransport zum Wohnort
- Kostenübernahme und Organisation für die Bestattung oder Überführung

Die Abwicklung dieser Leistungen erfolgt über die Würzburger Versicherungs-AG, Bahnhofstr. 11, 97070 Würzburg.

Unfallversicherung (R+V Allgemeine Versicherung AG):

Versicherungsschutz bei Unfällen während der Ausübung von Aktivitäten nach Teil A Ziffer 2 AVB DAV ASS. *Unfalldefinition:* Ein Unfall liegt vor, wenn die versicherte Person durch ein plötzlich von außen auf ihren Körper wirkendes Ereignis (Unfallereignis) unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet.

Unfallversicherungsschutz:

- Einmalige Kapitalleistung ab einem Invaliditätsgrad von 20%. Die Kapitalleistung beträgt maximal 25 000 € bei Vollinvalidität (100%).
- 5 000 € einmalige Kapitalleistung im Todesfall sowie bis zu 5 000 € für Bergungskosten bei Unfalltod.

Die Abwicklung dieser Bergungskosten findet über die R+V unter 0800/533-1111 oder aus dem Ausland +49 611/16750-507 statt.

Sporthaftpflicht-Versicherung (Generali Versicherungen-AG):

Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche Personen- und Sachschäden mit bis zu 6 000 000 €, sofern sich diese Ansprüche aus den genannten sportlichen Aktivitäten gem. Ziffer 2 AVB DAV ASS ergeben. *Die Abwicklung der Haftpflichtansprüche erfolgt über die Generali Versicherung AG, Adenauerring 7, 81731 München (Versicherungsnummer: 2-GK-85.352.151-6).*

Der Versicherungsschutz gilt weltweit bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung nachstehend genannter Alpinsportarten sowie während des Trainings im Rahmen einer Veranstaltung des DAV:

Bergsteigen: z. B. Bergwandern, Bergsteigen, Fels- und Eisklettern in freier Natur, Klettern an einer dafür eingerichteten Kletterwand, Bouldern, Wettkampfklettern, Trekking

Wintersport: z. B. Skifahren (alpin, nordisch, telemark), Snowboarden, Skitouren/Skibergsteigen, Skibobfahren, Schneeschuhgehen

sonstige Alpinsportarten: z. B. Höhlenbegehungen, Mountainbiking, Kajak- und Faltbootfahren, Canyoning/Rafting

Veranstaltungen des Bundesverbands und der Sektionen des DAV, z. B. Teilnahme an satzungsgemäßen Veranstaltungen des Bundesverbands und der Sektionen.

Kein Versicherungsschutz besteht bei:

- Ausübung von Alpinsport im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas. *Europa umfasst alle europäischen Staaten (inkl. Madeira), die Mittelmeer-Anrainerstaaten sowie die Kanarischen Inseln. Die östliche Grenze ist der Ural (Fluss und Gebirge), das gesamte Elbrus-Gebirge ist jedoch eingeschlossen.*

Versicherungsschutz besteht jedoch

- bei allen Fahrten, Touren und Reisen, die vom Bundesverband des DAV oder von einer Sektion des DAV veranstaltet werden;
- wenn ein Reiseveranstalter, der nicht als gewerblicher Reiseveranstalter tätig ist, die Pauschalreise außerhalb Europas veranstaltet;
- wenn für individuelle Reisen einzelne Komponenten über ein Reisebüro zugekauft werden müssen, die Reise sich jedoch weiterhin deutlich von einer Pauschalreise unterscheidet.
- Expeditionen
- Segelfliegen, Gleitschirmfliegen, ähnl. Luftsportarten
- Schäden, welche die versicherte Person vorsätzlich oder durch grob fahrlässiges Verhalten, insbesondere durch Außerachtlassen grundlegender, allgemein anerkannter Regeln des Bergsteigens herbeiführt
- Teilnahme an Skiwettkämpfen und anderen Wettkämpfen, soweit nicht vom DAV veranstaltet
- Schäden durch Streik, innere Unruhen, Kriegsereignisse, Pandemien, Kernenergie, Beschlagnahme und sonstige Eingriffe von hoher Hand sowie in Ländern, für welche das Auswärtige Amt eine Reisewarnung ausgesprochen hat.

Leistungen aus anderen Versicherungen bzw. von Sozialversicherungsträgern sind zuerst in Anspruch zu nehmen (Subsidiarität).

Ergänzend empfehlen wir Ihnen die Auslandsreisekrankenversicherung und den Reise-, Sport- und Freizeitschutz! Die genauen Leistungen des ASS und zusätzliche Informationen zur Auslandsreisekrankenversicherung und dem Reise-, Sport- und Freizeitschutz entnehmen Sie bitte den detaillierten Allgemeinen Bedingungen zum Alpinen-Sicherheits-Service (AVB DAV ASS), sowie der Website www.alpenverein.de/DAV-Services/Stichwort_„Versicherungen“ – oder bei Ihrer Sektion.

Berg- und Hochtourenskala

weitere Infos und Beispiele: http://de.wikipedia.org/wiki/SAC-Berg-_und_Hochtourenskala

Grad		Fels	UIAA-Skala	Eis
L (F)	leicht	einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)	ab I	einfache Firnhänge, kaum Spalten
WS (PD)	wenig schwierig	meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos	ab II	in der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten
ZS (AD)	ziemlich schwierig	wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen	ab III	steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschrund
S (D)	schwierig	guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordern meistens Standplatzsicherung	ab IV	sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, großer Bergschrund
SS (TD)	sehr schwierig	in den schwierigen Abschnitten durchgehende Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kletterei	ab V	anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung
AS (ED)	äußerst schwierig	Wanddurchstiege, die großes Engagement erfordern	ab VI	sehr steile und senkrechte Stellen, erfordern Eiskletterei
EX (ABO)	extrem schwierig	extrem steile, teilweise überhängende Wanddurchstiege	ab VII	Eiskletterei extremster Richtung

Singletrail-Skala für Mountainbiker

weitere Infos und Beispiele: <http://www.singletrail-skala.de>

Grad	Beschreibung	
S0 (leicht)	<ul style="list-style-type: none">meistens flüssige Wald- und Wiesenwege auf griffigen Naturböden oder Schotterfester und griffiger Untergrundkeine Hindernisse	<ul style="list-style-type: none">Gefälle leicht bis mäßigKurven weitkein besonderes fahrtechnisches Können nötig
S1 (leicht)	<ul style="list-style-type: none">loserer Untergrund möglich, kleine Wurzeln und Steinekleine Hindernisse,Wasserrinnen, Erosionsschäden	<ul style="list-style-type: none">Gefälle < 40%Kurven eng, i. d. R. noch keine Spitzkehrenfahrtechnische Grundkenntnisse nötig, Hindernisse können überrollt werden
S2 (mittel)	<ul style="list-style-type: none">Untergrund meist nicht verfestigt, größere Wurzeln und SteineHindernisse: flache Absätze und Treppen	<ul style="list-style-type: none">Gefälle < 70%Kurven: leichte Spitzkehrenfortgeschrittene Fahrtechnik nötig; z. B. Gewichtsverlagerung, dosiertes Bremsen
S3 (schwer)	<ul style="list-style-type: none">verblockt, viele große Wurzeln/Felsenrutschiger Untergrund, loses GeröllHindernisse: hohe Absätze	<ul style="list-style-type: none">Gefälle > 70%Kurven: enge Spitzkehrensehr gute Bike-Beherrschung nötig, exaktes Bremsen, gute Balance
S4 (schwer)	<ul style="list-style-type: none">verblockt, viele große Wurzeln/Felsenrutschiger Untergrund, loses GeröllHindernisse Steilrampen, kaum fahrbare Absätze	<ul style="list-style-type: none">Gefälle > 70%Kurven: ösenartige Spitzkehrenperfekte Bike-Beherrschung, Trial-Techniken nötig, z. B. Versetzen des Hinterrades
S5 (schwer)	<ul style="list-style-type: none">nur für absolute Profis mit Trial-Techniken zu bewältigen	

Skitourenskala

weitere Infos und Beispiele: <http://de.wikipedia.org/wiki/SAC-Skitourenskala>

Grad	Steilheit	Ausgesetztheit	Geländeform Aufstieg und Abfahrt	Engstellen in der Abfahrt	
L	leicht	bis 30°	keine Ausrutschgefahr	weich, hügelig, glatter Untergrund	keine Engpässe
WS	wenig schwierig	ab 30°	kürzere Rutschwege, sanft auslaufend	überwieg. offene Hänge mit kurzen Steilstufen, Hindern. m. Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren erf.)	Engpässe kurz und wenig steil
ZS	ziemlich schwierig	ab 35°	längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten (Verletzungsgef.)	kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten, Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig)	Engpässe kurz, aber steil
S	schwierig	ab 40°	lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten, viele Hindernissen erfordern eine ausgereifte und sichere Fahrtechnik	Engpässe lang und steil, Kurzschwinger für Könnern noch möglich
SS	sehr schwierig	ab 45°	Rutschwege in Steilstufen abbrechend (Lebensgef.)	allgemein sehr anhaltend steiles Gelände, oft mit Felsstufen durchsetzt, viele Hindernissen in kurzer Folge	Engpässe lang und sehr steil, Abrutschen und Quersprünge nötig
AS	äußerst schwierig	ab 50°	äußerst ausgesetzt	äußerst steile Flanken oder Couloirs, keine Erholungsmöglichkeit in der Abfahrt	Engp. wie SS, mit Stufen durchsetzt, nur Quersp. und Abrutsch. möglich
EX	extrem schwierig	ab 55°	extrem ausgesetzt	extreme Steilwände und Couloirs	evtl. Abseilen über Felsstufen nötig

Eisklettern

weitere Infos: [http://de.wikipedia.org/wiki/Schwierigkeitsskala_\(Klettern\)#Eisklettern_und_Mixed-Klettern](http://de.wikipedia.org/wiki/Schwierigkeitsskala_(Klettern)#Eisklettern_und_Mixed-Klettern)

Grad	Steilheit	Eiszustand	Sicherungsmöglichkeiten	Sonstiges
W11	40°–60°		Sicherungen sind leicht anzubringen	
W12	60°–70°	kompaktes Eis	gute Sicherungsmöglichkeiten	
W13	70°–80°	kompaktes Eis	s. o.	
W14	80°	kurze Passagen mit Röhreneis mögl.	s. o.	abwechselnd steilere und flachere Passagen
W15	85°–90°	s. o.	s. o.	kurze Abschnitte senkrechtes Eis möglich
W16	90°	Röhreneis, freistehende Eissäulen	teilweise schlechte Sicherungsmöglichkeiten	längere senkrechte Passagen
W17	überh.	dünne freisteh. Eissäulen, freihäng. Eis	sehr schlechte Sicherungsmöglichkeiten	

Felsklettern (UIAA-Skala, gekürzt)

weitere Infos: [http://de.wikipedia.org/wiki/Schwierigkeitsskala_\(Klettern\)#Erklärung_der_UIAA-Skala](http://de.wikipedia.org/wiki/Schwierigkeitsskala_(Klettern)#Erklärung_der_UIAA-Skala)

Grad	Schwierigkeit	Grad	Schwierigkeit
I	gering, Benutzen d. Hände u. Schwindelfreih.	V	sehr groß, erhöhte Anforderungen
II	mäßig, Drei-Punkt-Haltung erforderlich	VI	überaus groß, überdurchschnittl. Können erf.
III	mittel, senkrechte Stellen verlangen bereits Kraftaufwand	VII	außergewöhnlich, gesteigertes Training erf.
IV	groß, Kletterei schärferer Richtung, Erfahrung	VIII und darüber: keine wörtliche Entsprechung	

Schneeschuhtourenskala

weitere Infos und Beispiele: <http://de.wikipedia.org/wiki/SAC-Schneeschuhtourenskala>

Grad	Gelände	Gefahren	Anforderungen
WT 1 leichte Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden.	Keine Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.	Lawinenkenntnisse nicht notwendig.
WT 2 Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden.	Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinsituation.
WT 3 anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	< 30°. Insgesamt wenig bis mässig steil. Kurze steilere Passagen.	Lawinengefahr. Geringe Abrutschgefahr, kurze, auslaufende Rutschwege.	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinsituation.
WT 4 Schneeschuhtour	< 30°. Mässig steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt. Spaltenarme Gletscher.	Lawinengefahr. Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko. Geringe Absturzgefahr.	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinsituation. Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse.
WT 5 alpine Schneeschuhtour	< 35°. Steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher.	Lawinengefahr. Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren.	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinsituation. Gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen.
WT 6 anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour	≥ 35°. Sehr steil. Anspruchsvolle Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Spaltenreiche Gletscher.	Lawinengefahr. Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren.	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinsituation. Sehr gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen in Fels, Firn und Eis.

Wanderskala

weitere Infos und Beispiele: <http://de.wikipedia.org/wiki/SAC-Wanderskala>

Grad	Weg/Gelände	Anforderungen
T 1 Wandern (gelb)	Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden.	Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.
T 2 Bergwandern (weiß-rot-weiß)	Weg mit durchgehendem Trasse. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen.	Etwas Trittsicherheit. Trekkingschuhe sind empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen.
T 3 anspruchsvolles Bergwandern (weiß-rot-weiß)	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen.	Gute Trittsicherheit. Gute Trekkingschuhe. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung.
T 4 Alpinwandern (weiß-blau-weiß)	Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtkommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen.	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden.
T 5 anspruchsvolles Alpinwandern (weiß-blau-weiß)	Oft weglos. Einzelne einfache Kletterstellen. Exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr.	Bergschuhe. Sichere Geländebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen. Gute Alpinerefahrung im hochalpinen Gelände. Elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil.
T 6 schwieriges Alpinwandern	Meist weglos. Kletterstellen bis II. Häufig sehr exponiert. Heikles Schrofengelände. Apere Gletscher mit erhöhter Ausrutschgefahr. Meist nicht markiert.	Ausgezeichnetes Orientierungsvermögen. Ausgereifte Alpinerefahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpinechischen Hilfsmitteln.

A hiker in a red jacket and backpack is crossing a stream in a forest. The hiker is using trekking poles and is in mid-stride. The forest is dense with tall trees and lush green ferns.

LOWA
simply more...

 **INTERSPORT**
EDER

Sport Eder e.K. Inh. Ewald Eder
Schellenbruckplatz 53 · 84307 Eggenfelden
Tel. 08721 506442 · www.intersport-eder.de

Jugend des Deutschen Alpenvereins



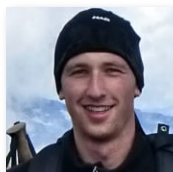
2017 haben wir Jugendleiter die Initiative ergriffen und die DAV-Sektion Eggenfelden um eine Abteilung erweitert: Wir haben eine Jugendgruppe aufgestellt.

Nach nunmehr sechs Jahren hat sich eine vollständige Jugendgruppe bestehend aus ca. 20 Jungs und Mädels gebildet, die sich einmal in der Woche treffen und gemeinsam trainieren. Auch dieses Jahr haben wir Jugendleiter uns wieder ein paar Sachen einfallen lassen, die wir

mit euch unternehmen wollen – mehr dazu auf der nächsten Seite.

Wir sind etwas stolz und gleichzeitig finden wir es schade, aber da wir leider nur für eine Jugendgruppe Jugendleiter haben, können wir momentan keine neuen Kinder mehr aufnehmen. Wir arbeiten daran und versuchen es möglich zu machen, in den nächsten Jahren eine neue Nachwuchsgruppe zu eröffnen.

JUGENDLEITER



Lukas Brandl

Tel.: 0160/884 70 89
l.brandl@alpenverein-eggenfelden.de



Elisabeth Kessler

Tel.: 0151/68 17 94 15
e.kessler@alpenverein-eggenfelden.de



Dominik Luderschmid

Tel.: 0176/45 56 51 90
d.luderschmid@alpenverein-eggenfelden.de
Trainer C Alpinklettern



Michael Großaschoff

Tel.: 0151/50 70 74 68
m.groesaschoff@alpenverein-eggenfelden.de
Trainer C Alpinklettern



Anja Mittermeier

Tel.: 0151/19 63 59 49
a.mittermeier@alpenverein-eggenfelden.de

Unsere Kinder- und Jugendklettergruppe liegt uns sehr am Herzen. Die Nachfrage ist nach wie vor ungebrochen. Auch nach Durchführung des Ferienprogramms der Stadt Eggenfelden erhalten wir viele neue Anfragen. Hier suchen

wir nach wie vor dringend Verstärkung für unser Team. Die Ausbildung erfolgt Sektionsintern sowie beim Hauptverein. Bei Interesse einfach melden oder ganz unverbindlich vorbeikommen.



*Wir sorgen dafür,
dass ihr Fahrzeug
betriebsbereit ist
wenn der Berg ruft!*



Hermann Nützl

KFZ-Werkstatt

Siemensstr. 21 84323 Massing Tel. 08724/8626

Reparatur aller Fabrikate – Kundendienst - TÜV Station - Klima Service – Rahmenrichtbank - Achsvermessung

Kletterbetreuer für unsere Kinder-/ Jugendgruppe gesucht!

Hast Du Lust bei uns aktiv zu werden?
Wenn Du ...

- mindestens 18 Jahre alt und gern mit Kindern und Jugendlichen aktiv bist,
 - bereits Erfahrung und Spaß am Klettern, Wandern und beim Bergsport hast,
 - gerne in der Natur unterwegs bist,
 - Dich engagieren, Freude und Wissen vermitteln willst,
 - Freiraum für eigene Ideen suchst, ...
- ... dann komm zu uns!

Was wir Dir bieten können:

- qualifizierte Ausbildungen durch den DAV
 - jährliche Fort- und Weiterbildungen (Ausbildungskosten werden übernommen)
 - die Möglichkeit eigene Ideen zu verwirklichen
 - das Zusammensein in unserem motivierten Jugendleiterteam
 - und vor allem ganz viel Spaß mit tollen Kindern und Jugendlichen aus der Sektion
- Klingt interessant oder Du hast noch Fragen? Dann melde Dich ganz unverbindlich bei unserem Vorstand Michael Großaschoff (0151/50 70 74 68).
Wir freuen uns auf Dich!

**Jetzt Mitglied
werden und
dauerhaft
sparen!**

vrbk.de/mitgliedschaft



Profitieren Sie von exklusiven Vorteilen:



6 Euro Rabatt
auf die Kontoführungs-
gebühr jährlich



Bis zu 10 %
Rückerstattung auf die
R+V PrivatPolice



Dividende
Jährliche
Überschussbeteiligung



Goldene girocard
und zahlreiche weitere
„MeinPlus“ Vorteile



Vorteile
bei bundesweit 17.000
Kooperationspartnern



Events
mit exkl. Rabatten
für Mitglieder



z. B. mit FuchsEnergie¹⁾
von Schwäbisch Hall:



Leistungsplus

und Beitragssparnisse bei
Verbundpartnern

- ✓ Zinsvorteil von **0,25 %²⁾** für energetische Maßnahmen
- ✓ Zusätzlich **0,10 %³⁾** auf die aktuellen Konditionen bei bestehender Mitgliedschaft von mind. 6 Monaten

**Werden auch Sie Mitglied
Ihrer VR-Bank**



Rufen Sie an

08561 9863-0

Montag bis Freitag, 8:00 bis 18:00 Uhr



vrbk.de/mitgliedschaft

**Jetzt im
Online-Banking
abschließen.**

**VR-Bank
Rottal-Inn eG**



1) Bei Kündigung der Mitgliedschaft wird Ihnen der Geschäftsanteil wieder ausbezahlt.
2) Nur bei FuchsKonstant 10, 15 und 20 (FuchsEnergie). Es gelten bestimmte Voraussetzungen.
3) Mitgliedervorteil nur zusammen mit dem Energievorteil möglich. Zinsvorteile sind veränderbar.

TOURENPROGRAMM 2026

10. JANUAR 2026 – 10. JANUAR 2027

Aktuelle Informationen zu Touren,
Änderungen und
Terminverschiebungen:

www.alpenverein-eggenfelden.de/aktuelles.htm



Der Kalender
im Browser,
immer aktuell:



Den Kalender
abonnieren
(Handy/Computer):



Skitour

Samstag

Skitourenstart im neuen Jahr

10. Januar



Anforderung: WS, ca. 1000 Hm, ca. 3 Stunden Anstieg
Material: vollständige Skitourenausrüstung
Abfahrt: 7.00 Uhr am Gymnasium
Leitung: Martin Bruckmeier

Wir werden eine leichte Skitour unternehmen. Das Ziel wird entsprechend den Verhältnissen ausgewählt.

Schneeschuhtour – mit Gipfel und Aussicht

Sonntag

Schneeschuhsberg

11. Januar



Anforderung: leichtes Almgelände, Anstieg ca. 3 Std., 700 Hm
Material: vollständige Schneeschuhausrüstung, wetterfeste Kleidung
Abfahrt: 7.00 Uhr Gymnasium Eggenfelden
Leitung: Reinhard Zelger

Zum Jahresbeginn darf natürlich unsere Schneeschuhtour nicht fehlen. Das Ziel wird am Freitag bei der Programmvorstellung bekanntgegeben. Mal sehen, wohin uns Wind, Wetter und Schnee bringen.

Schneeschuhtour

Samstag

Heimkehrer Kreuz (1481 m)

17. Januar



Anforderung: Aufstieg ca. 530 Hm/Strecke ca. 6 km
Material: Schneeschuhausrüstung
Abfahrt: 6.30 Uhr am Gymnasium
Leitung: Walter Zinner
Teilnehmerzahl: 15

Los geht's am Alpengasthof Schneeberg, die einfache Schneeschuhwanderung nördlich vom Pendling führt uns über die beliebte Kala Alm hoch, zum etwas versteckten Heimkehrer Kreuz, von wo wir einen prächtigen Ausblick auf den Thiersee und die Chiemgauer Alpen genießen können. Auf dem Rückweg gibt es eine Einkehr in der Kala Alm oder dem Alpengasthof Schneeberg.

einfache Voralpen-Skitour

Sonntag

Trainsjoch (1707 m)

18. Januar



Anforderung: WS, 980 Hm, ca. 3h Anstieg, 20 min Gegenanstieg

Material: vollständige Skitourenausrüstung

Abfahrt: 7.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Martin Bruckmeier

Etwas versteckt in den Bayerischen Voralpen liegt das Trainsjoch. Dabei handelt es sich tatsächlich um einen Gipfel, schließlich geht es auf allen Seiten bergab. Vom Ursprungtal aus ist der Gipfel unschwierig mit knapp 900 Hm Anstieg zu erreichen. Nach der Abfahrt vom Gipfel bietet sich der gegenüberliegende Semmelkopf mit ca. 100 Hm als zusätzlicher Anstieg an. Er wartet meistens mit sehr lohnenswerten Tiefschneehängen auf.

leichte Skitour

Samstag

Sonnspitze (2062 m)

24. Januar



Anforderung: Aufstieg ca. 3h, 900 Hm

Abfahrt: 6.00 Uhr in Eggenfelden am Gymnasium

Ausrüstung: vollständige Skitourenausrüstung

Leitung: Marcel Kießling

Eine einfache Skitour über schöne freie Hänge bietet uns die Tour zur Sonnspitze. Vor den etwas anspruchsvolleren Gipfelaufbau deponieren wir die Ski und besteigen die letzten Meter zu Fuß zum Gipfelkreuz. Am Gipfel offeriert sich uns ein grandioses Panorama über die umliegenden Kitzbüheler Alpen. Über ideale Skihänge, mit hoffentlich idealen Bedingungen, gleiten wir zurück ins Tal.



Yoga

Doris Graf

Yogalehrerin BDY/EYU

www.yoga.de/doris_graf
dorisgraf.yoga@gmx.de
Tel. 08721/911074



Ausbildung

Samstag/Sonntag

Lawinenkurs

31. Januar/1. Februar



Anforderung: WS+ (ZS), 700 Hm

Abfahrt: nach Absprache

Ausrüstung: vollst. Ski-/Schneeschuhtouren-Ausrüstung, LVS

Leitung: Markus Wild, Martin Bruckmeier, Walter Zinner

siehe Programm 2025



Schneeschuhtour

Samstag

Spitzstein (1598 m)

7. Februar



Anforderung: Aufstieg ca. 820 Hm/Strecke ca. 8 km

Material: Schneeschuhausrüstung

Abfahrt: 6.30 Uhr am Gymnasium

Leitung: Walter Zinner

Teilnehmerzahl: 15

Vom Parkplatz in Sachrang tauchen wir ein in die winterliche Bergwelt des Prientals. Am Bach entlang durch den verschneiten Wald, vorbei an Almen und Weideflächen steigen wir hinauf Richtung Spitzsteinhaus. Dieses lassen wir zunächst links liegen und begeben uns zum Gipfelanstieg, auf dem Rückweg, gleich wie der Aufstieg, laden uns das Spitzsteinhaus oder die wenige Meter darüber liegende Altkaseralm zur verdienten Einkehr ein.

auch ein beliebter Skiberg

Sonntag

Hörndlwand (1684 m)

8. Februar



Anforderung: ZS-, 950 Hm, ca. 3½ Stunden Anstieg

Ausrüstung: vollst. Skitourenausrüstung, Brotzeit

Abfahrt: 7.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Martin Bruckmeier

Nördlich und östlich bricht der Gipfel der Hörndlwand steil ab. Von Süden her ermöglicht das Ostertal einen schönen Skizustieg und eine lohnenswerte Abfahrt.

Schneeschuhtour

Samstag–Montag

Fasching auf dem Meissnerhaus (1720 m)

14.–16. Februar



Anforderung: Aufstiege ca. 900 Hm

Material: Schneeschuhausrüstung

Abfahrt: 6.30 Uhr am Gymnasium

Leitung: Walter Zinner

Teilnehmerzahl: 9

Direkt hinter dem Patscherkofel – Wahrzeichen, Hausberg Innsbrucks – versteckt sich das Viggartal mit dem Meißner Haus. Unsere Schneeschuhtage starten wir vom Parkplatz in der Ortschaft Mühlthal, das südöstlich von Tirols Landeshauptstadt liegt, der Zustieg zum Meissner-Haus dauert ca. 3 Stunden. Im Winter verwandeln sich hier die Almwiesen in traumhafte Hänge und herrliche Reviere für Schneeschuhwanderer. Mögliche Touren ab dem Meissner-Haus: Patscherkofel (2248 m), Morgenkogel (2607 m), Viggarspitze (2306 m), Profeglgalm

Skitour

Sonntag

Seehorn (2321 m)

22. Februar



Anforderung: WS-ZS, bis 35°, 1350 Hm, ca. 4 Stunden Anstieg

Material: vollständige Skitourenausrüstung

Abfahrt: 6.30 Uhr am Gymnasium

Leitung: Martin Bruckmeier

Das Seehorn, das man vom Parkplatz in Hintertal ganz im Talschluß sehen kann, liegt an der Schnittstelle von Hochkaltergebirge und Steinernem Meer und baut sich mit schönen, überwiegend freien Westhängen über der Kallbrunnalm auf. Der Berg begeistert durch eine Prachtkulisse.

Schneeschuhtour

Samstag

Walchseer Heuberg (1603 m)

28. Februar



Anforderung: Aufstieg ca. 900 Hm

Material: Schneeschuhausrüstung

Abfahrt: 6.30 Uhr am Gymnasium

Leitung: Walter Zinner

Teilnehmerzahl: 15

Der Heuberg hat für eine Schneeschuhtour sehr viel zu bieten: schöne Almwiesen, Felsformationen und eine beeindruckende Kulisse mit dem Wilden Kaiser. Die Wegführung werden wir je nach Schneelage wählen. Wir gehen zwar an wunderschönen Almen vorbei, leider hat aber keine im Winter offen. Deshalb kehren wir erst auf dem Heimweg ein.



Buchhandlung
Böhm

Bahnhofstr. 1
84347 Pfarrkirchen
Tel. 08561-8891
pan@buchhandlung-boehm.de

Heute bestellt -
morgen da!

Öttinger Str. 15
84307 Eggenfelden
Tel. 08721-8736
eg@buchhandlung-boehm.de

Bücher rund um die Uhr: www.buchhandlung-boehm.de

eindrucksvolle Frühjahrs-Firn-Skitour

Sonntag

Tauernscharte und Eiskogel (2424 m)**1. März**

Anforderung: ZS, 1400 Hm, ca. 4½ Stunden Anstieg
Material: vollständige Skitourenausrüstung, Harscheisen!
Abfahrt: 6.00 Uhr am Gymnasium
Leitung: Martin Bruckmeier

Diese Tour zählt mit Recht zu den beliebtesten in den Tauern.

Anfangs führt der Anstieg ca. 200 Hm durch Krummholz und auf steilen Wegen. Dann aber über weite freie Hänge und die riesige Karmulde in die Tauernscharte. Von dort geht's in einer knappen Stunde zum Fuß des Eiskogels und über die Südostrippe auf den Gipfel.

Hauptversammlung der Sektion Eggenfelden**Freitag, 13. März**

Ort: Gasthof Freiling in Hirschhorn
Beginn: 20.00 Uhr

Die Einladung zur Versammlung findet ihr auf Seite 5.

Schneeschuhtour

Samstag/Sonntag

Winterwochenende der Jugendgruppe**14./15. März**

Anforderung: Aufstiege ca. 800 Hm
Material: Winterbekleidung/Schneeschuhausrüstung
Abfahrt: 6.30 Uhr am Gymnasium
Leitung: Walter Zinner
Teilnehmerzahl: 12



Die Jugendgruppe auf der Weidener Hütte:

Wir wandern auf dem Winterweg zur Weidener-Hütte vom Parkplatz in Innerst, hier können wir schon das erste mal in das winterliche Wonderland eintauchen. Diejenigen, welche noch nie mit Schneeschuhen unterwegs waren, können sich schon mal an das Material gewöhnen. Gemeinsam werden wir, je nach dem, wie es uns im Aufstieg ergangen ist, am Abend in die gemeinsame Tourenplanung einsteigen. Zur Vorbereitung auf den nächsten Tag gehört auch ein Einblick in den Umgang mit der aktuellen Lawinensituation und die Benutzung des LVS Gerätes. Mögliche Tourenziele für den Sonntag sind die Halspitze (2574 m), Hubertusspitze (2205 m) oder der Hohe Kopf (2373 m).

Mittwoch

MTB-Treff**Anfang April bis Ende September**

Treffpunkt: 18.30 Uhr, DAV-Kletterturm im Sportzentrum Eggenfelden
Leitung: Dieter Rohrmeier und Friedl Graf (08721/911074)

Auf MTB's sind wir rund um Eggenfelden überwiegend auf Wald- und Feldwegen unterwegs. Die Touren variieren zwischen 25-30 km und 400-600 Hm. Wer Lust hat und gerne dabei sein möchte, einfach zum Treffpunkt kommen. Im April und September starten wir bereits um 18.00 Uhr. Bei Interesse am besten vorher melden.

Ausbildung

Freitag/Samstag

Top-Rope-Kurs

10./11. April



Anforderung: -----

Material: Kletterausrüstung (wenn vorhanden), erforderliche Leih-ausrüstung vor Ort

Ort: je 15.00–18.00 Uhr am Kletterturm

Leitung: Michael Großeaschoff

Teilnehmeranzahl: max. 10 Personen



Das Toprope-Klettern ist die einfachste und sicherste Art, in die Materie des Kletterns einzusteigen. Deshalb ist dieser Kurs für Anfänger sehr empfehlenswert. Hier erlernt ihr die Grundkenntnisse des Klettern und Sichern. Weiter werden hier Knoten und allgemeine Grundlagen vermittelt. Am Ende des Kurses kann der DAV-Kletterschein Indoor Toprope erlangt werden.

Auftaktwanderung

Freitag

Tristmahlnschneid (1452 m)

1. Mai



Anforderung: einfache Wanderung mit ca. 550 hm

Material: Bergwanderausrüstung

Abfahrt: 8.00 am Gymnasium

Leitung: Monika Durner

Ein kleiner ruhiger Gipfel mit schöner Aussicht ist unser Ziel für die diesjährige Auftaktwanderung. Auf kleinen Wegen durch Mischwald und Almgelände erreichen wir die Schneid und können dort die mitgebrachte Brotzeit genießen. Auf dem Rückweg laden uns Almen zu einer Einkehr ein.

Cima di Lago Spalmo (3356 m), Cima da Dosde (3280 m)

Freitag - Sonntag

Schihochtouren im Val Grosina

1.-3. Mai



Anforderung: ZS, solide Schitechnik im Aufstieg und der Abfahrt notwendig, steiles Gelände, leichte Kletterei im Gipfelbereich, 1200 Hm, Anstiege bis 5 h

Material: vollst. Schihochtourenausrüstung, Steigeisen

Abfahrt: nach Absprache

Leitung: Markus Wild

Das unbekannte und wilde Tourengebiet um das Refugio Federico in Dosde in der Lombardei bietet gleich mehrere exzellente Skitourenschmankerl. Die Skitouren im Val Cantone di Dosde sind noch ein echter Geheimtipp mit einer urigen Hütte mit viel italienischen Flair. Es erwarten uns traumhafte Anstiege und rassige Abfahrten in einer abgeschiedenen Gebirgswelt. Anmeldungen bitte bis Ende März.

Senioren-Bergtour

Mittwoch

Vormauerstein (1450 m)

6. Mai



Anforderung: 850 Hm, Gehzeit a. 5 Stunden

Abfahrt: 7.00 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG

Leitung: Fritz Hager

Dieser Berg wird auch als kleiner Bruder des dominanten Schafberges bezeichnet. Über die weitläufigen Vormaueralmen hinauf sind die Blicke über die senkrechten Wände hinab zum Wolfgangsee eindrucksvoll. Dahinter reihen sich bis hin zum verschneiten unverkennbaren Dachstein Gipfel an Gipfel.

Rennradtour

Sonntag

Bräu im Moos

10. Mai



Anforderung: Fahrzeit ca. 4 h, 87 km, 700 Hm

Abfahrt: 10:00 Uhr in Eggenfelden am Gymnasium

Ausrüstung: Rennrad, Helm etc.

Leitung: Marcel Kießling

Mitten im Landschaftsschutzgebiet Mörbachtal, zwischen Altötting und Mühldorf, liegt der wunderschön gelegene Biergarten der Brauerei Bräu im Moos. Unser Anfahrtsweg führt uns auf herrlichen Nebenstraßen an Burghausen und Burghkirchen vorbei zu unserem Einkehrort südlich von Tüssling. Über Neuötting führt uns unser Rundkurs zum Ausgangsort zurück.

Bergtour

Sonntag

Regenspitzz (1675 m)

17. Mai



Anforderung: mittelschwere Bergwanderung, ca. 900 Hm, 10 km, Gesamtgezeit ca. 6,5 Std., Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

Abfahrt: 7.00 Uhr am Gymnasium

Leitung : Albert Haberzagl

Von Hintersee wandern wir ein Stück den Tiefenbach entlang zur Feichtensteinalm. Ein Pfad führt uns weiter den Bergrücken hinauf zum Gipfel. Runter geht's auf der anderen Seite, wo wir auf einer der Almen einkehren und anschließend gemütlich zum Ausgangspunkt zurück wandern.

Senioren-Radtour

Mittwoch

3-Flüsse-Radtour

20. Mai



Anforderung: ca. 80 km, leichte Steigungen

Abfahrt: nach Absprache ab Hauptbahnhof EG

Leitung: Fritz Hager

Bei dieser Rundtour fahren wir mit dem Bayernticket der Bahn nach Landshut. Der Isar entlang radeln wir bis Landau, dann weiter übers Niederbayerische Hügelland an die Vils und zurück ins heimatische Rottal.

Bayerischer Wald

Samstag

Hochschachtentour

23. Mai



Anforderung: S0-S1, ca. 35 km, ca. 765 Hm, Fahrzeit ca. 3:00 Std.

Material: funktionsfähiges MTB, Helm, Flickzeug, Verpflegung für zwi-schendurch

Abfahrt: 8.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Dieter Rohrmeier



Gemeinsam alles gewachsen.

Mit unserem gesellschaftlichen Engagement fördern wir Gemeinschaft. Neben guter Beratung und fairen Finanzdienstleistungen ist das der Kern der über 200 Jahre alten Sparkassen-Idee.

 Sparkasse
Rottal-Inn

Weil's um mehr als Geld geht.

Reizvolle Tour mit Start am Glasmuseum Frauenau. Entlang eines Triftkanals hinauf zur Trinkwassersperrse und weiter zum Hochschachten. Hier bieten sich frühere Viehweiden, bizarre Baumriesen und ein schöner Anblick auf die Landschaft an. Im Auf und Ab geht es weiter zum höchsten Punkt zwischen Steinschacht und Kiesruck, anschließend auf einer langen Abfahrt nach Buchenau. Nochmal hoch zur Trinkwassersperrse und zurück zum Ausgangspunkt.

Hüttenwochenende

Samstag/Sonntag

Yoga-Wander-Wochenende**30./31. Mai**

Anforderung: gering,
„Jeder Mensch kann Yoga üben, solange er atmet.“
Material: Wanderschuhe, Yogamatte
Abfahrt: 7.00 Uhr am Gymnasium
Leitung: Daniela Rothenstein



Nach meiner einjährigen Yoga-Lehrer-Ausbildung möchte ich euch gerne zu einem Yoga-Wander-Wochenende einladen. Diese zwei Tage helfen dir, dein vegetatives Nervensystem zu regulieren und deinem Körper ohne Ehrgeiz etwas Gutes zu tun. Wir üben gemeinsam rückschonendes und sanftes Hatha Yoga, dehnen dabei wichtige Stellen des Körpers und machen die ein oder andere leichte Atemübung oder Meditation.

Ob du erfahrener Yogi bist oder als Einsteiger einfach Ruhe und Bewegung suchst – dieses Wochenende schenkt dir Raum zum Durchatmen, Loslassen und Auftanken. Die Hütte wird noch bekannt gegeben. Für weitere Details gerne melden!

auf die vorderen Berge der Chiemgauer

Sonntag

eine Runde hoch über Rottau**31. Mai**

Anforderung: S1/S2, 24 km, ca. 1350 Hm, Fahrzeit ca. 3½–4 Stunden
Material: MTB, Flickzeug, Verpflegung, Helm
Abfahrt: 8.00 Uhr am Gymnasium
Leitung: Martin Bruckmeier

Startpunkt ist Niedernfels bei Marquartstein. Von hier aus drehen wir unsere Runde hinauf bis unter die Hochplatte, zum Großstaffen, hinüber zum Wirtshaus Adersberg und an Rottau vorbei zurück zum Ausgangspunkt. Wir bewegen uns überwiegend auf Wegen und leichten Trails.

Senioren-Bergtour

Mittwoch

Hochkranz (1953 m) und Kühkranz (1811 m)**3. Juni**

Anforderung: 950 Hm, Gehzeit ca. 5,5 Stunden
Abfahrt: 7.00 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG
Leitung: Fritz Hager

Diesen markanten Gipfel im Weißbachtal wollen wir von Pürzlach aus angehen. Über die weitläufigen Kallbrunnalmen geht es auf Forst- und Almwegen zuerst leicht auf den Kühkranz. Höhepunkt dieser Tour ist der felsige Ostgrat vom Hochkranz mit leichter Kletterei, die auch umgangen werden kann.

Ausbildung

Freitag bis Sonntag

Vorstiegs-Kurs

5.–7. Juni



Anforderung: Inhalte des Toprope-Scheins müssen beherrscht werden
Material: (wenn vorhanden), erforderliche Leihausrüstung vor Ort
Ort: je 10.00–13.00 Uhr am Kletterturm
Leitung: Michael Großaschoff
Teilnehmeranzahl: max. 10 Personen



Der Vorstiegskurs baut auf dem Toprope-Kurs auf und richtet sich an Kletterer, die bereits mit dem Toprope-Klettern und -Sichern vertraut sind. Dieser Kurs ist für Fortgeschrittene und beinhaltet das Klettern und Sichern im Vorstieg. Am Ende des Kurses kann der DAV-Kletterschein Vorstieg erlangt werden.

Bergtour

Samstag

Dürreckberg (1785 m)

6. Juni



Anforderung: SAC-Skala: T5, Bergtour mit leichten Kletterstellen (I–II), Anstieg ca. 700 Hm, Gesamtzeit, ca. 4 Std.
absolute Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Erfahrung im alpinen Gelände und etwas Klettererfahrung
Material: Bergwanderausrüstung, Bergschuhe (B/C) idealerweise mit Kletterzone, Steinschlaghelm
Abfahrt: 7.00 am Gymnasium
Leitung: Franz Gönczi
Teilnehmer: max. 4

Ein einsamer Gipfel in der Göll-Westflanke, der es jedoch in sich hat, da der Anstieg weder markiert, noch kartiert ist. Der Anstieg führt über teils unsicheres Schrofengelände, kurze Kletterstellen in Steilrinnen, schließlich auf dem Grat entlang zu einem kleinen, überschaubaren Gipfel mit schönem Rundumblick. Einkehrmöglichkeit gibt es auf der Tour keine, daher ist die Verpflegung selbst mitzubringen, eine Einkehr bei der Heimfahrt ist jedoch immer eine Option.

mb.ingenieurbüro

energie+gebäudetechnik

dipl.-ing. (fh) manfred brandl

ingenieurbüro für energie- und gebäudetechnik

schillerstraße 1 | 84323 massing | +49 8724 966821 | +49 157 80506637

mail: m.brandl@mbing-egt.de

www.mbing-egt.de

Bergtouren

Samstag – Montag

Pfingsten in den Bergen**7.–9. Juni**

Anforderung: bis 1100 Hm im Auf- und Abstieg, bis 7 Stunden Gehzeit – je nach Wetterverhältnissen
Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich
Abfahrt: 5.30 Uhr am Gymnasium
Leitung: Walter Zinner, Renate Obermeier
Teilnehmerzahl: 8

Wir setzen unsere Tradition fort: Pfingsten in den Bergen. Unser Ziel ist das Gesäuse. Als Stützpunkt dient uns ein Talquartier. Von da aus unternehmen wir je nach Wetterlage und Bedingungen vor Ort Tagestouren, z.B. auf den Bosruck, den Angerkogel, Kosenspitze mit Nazkogel, Rote Wand, die Hesshütte, den Johnsbacher Höhenweg, die Johnsbacher Almenrunde oder die Haindlkarhütte. Da sich auf dem Weg ins Gesäuse bereits einige Tourenziele anbieten, sind unsere Möglichkeiten schier unbegrenzt.

Bergwanderung

Samstag

Geiglstein (1808 m) und Breitenstein**13. Juni**

Anforderung: Aufstieg ca. 700 Hm/Strecke ca. 13 km
Material: normale Bergwanderausrüstung
Abfahrt: 6.30 Uhr am Gymnasium
Leitung: Walter Zinner, Renate Obermeier

Geigelstein-Breitenstein und nur 700 Hm – wie geht das? Lasst Euch überraschen. Unser Weg führt uns über herrliches Almgelände und wunderschöne Steige. Gemütlichkeit steht an diesem Tag auf dem Programm. An der Piener Hütte werden wir nicht vorbeigehen. Es bietet sich aber auch noch eine weitere Einkehrmöglichkeit kurz vor unserem Parkplatz an.

Gartenbauverein Taufkirchen

Sonntag

Wieslerhorn (1603 m), Postalm**14. Juni**

Anforderung: Bergwege und Steige ca. 400 Hm
Material: Bergwanderausrüstung
Abfahrt: 6.30 am Gymnasium Eggenfelden
Leitung: Reinhard Zelger



Über die Wiesler Almen wandern wir gemütlich auf das Wieslerhorn. Von dort haben wir freien Blick zum Schafberg und Wolfgangsee. Unterwegs haben wir ausreichend Gelegenheit, uns von Willi Harreiter die Pflanzen der Bergwelt erklären zu lassen. Beim Rückweg machen wir Rast an einer der bewirtschafteten Almen.

Senioren-Radtour

Mittwoch

Klosterweg**17. Juni**

Anforderung: ca. 60 km, leicht
Abfahrt: 8.00 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG
Leitung: Fritz Hager

Auf Nebenstraßen und Radwegen verbindet diese Rundtour die drei berühmten Klöster Baumburg – Seon – Frauenchiemsee. Von Altenmarkt über Seonsee zum Chiemsee und entlang der Alz radeln wir durchs nördliche Chiemgau zum Ziel des Biergartens in der Klosterschänke Baumburg.

Hochtourenausbildung

Freitag – Sonntag

von Spaltenbergung bis Nordwand

19.–21. Juni



Anforderung: Hüttenanstieg ca. 3 Std. (700 Hm),
Gipfelanstieg ca. 4 Std. (1100 Hm)

Abfahrt: nach Vereinbarung

Leitung: Marcel Kießling

Teilnehmer: max. 6 Teilnehmer

Bei der letztjährigen Ausbildung fehlte uns leider die Zeit für das Erlernen der Selbstrettung (aus Gletscherspalten selber herauskommen) und das Sichern im Gletscherbruch. Dies holen wir in diesem Jahr nach! Das Erlernen von Eisklettertechniken und eine Begehung einer ca. 50° steilen Nordwand ist ebenfalls Bestandteil dieses Wochenendes!

Als Kursort wählen wir das dafür günstig gelegene Taschachhaus (2434 m). Am Freitag erfolgt Anfahrt und Aufstieg zur Hütte, Samstag wird unserer Ausbildungstag sein und am Sonntag ist die Besteigung der Petersenspitze (3484 m) über die Nordwand eingeplant!

Familientour

Sonntag

Familienklettertag am Kletterturm

28. Juni



Anforderung: -----

Material: Kletterausrüstung (wenn vorhanden), erforderliche
Leihhausrüstung vor Ort

Treffpunkt: ca. 14.00 Uhr am Kletterturm in Eggenfelden

Leitung: Michael Großaschoff oder Dominik Luderschmid



Kletterspaß für die ganze Familie. Hier könnt ihr mit euren Kindern das Klettern ausprobieren. Für diesen Nachmittag steht euch der gesamte Kletterturm zur Verfügung. Unsere ausgebildeten Klettertrainer stehen euch mit Rat und Tat zur Seite und geben euch einen Einblick in die Welt des Klettersports.

Klettertour leicht

Sonntag

Kugelzipf (1517 m) über den NW-Grat

28. Juni



Anforderung: SAC-Skala: T5, Kletteranstieg im Schwierigkeitsgrad I-II (ca. 550 Hm), Anstieg gesamt ca. 900 Hm, Gesamtzeit ca. 5 Std., absolute Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Erfahrung im alpinen Gelände und Klettererfahrung zwingend erforderlich!

Material: Bergwanderausrüstung, Bergschuhe (B-C) idealerweise mit Kletterzone, Steinschlaghelm

Abfahrt: nach Absprache

Leitung: Franz Gönczi

Teilnehmer: max. 3–4 je nach Erfahrung der Teilnehmer

Abseits markierter Wanderwege geht es lohnend und im direktesten Anstieg auf das Höllegebirgsplateau im Bereich des Hochleckenhauses. Der alpine Anstieg über den NW-Grat stellt keine Kletterroute im herkömmlichen Sinn dar, sondern vielmehr ist hier seilfreies Klettern in Rinnen und am Grat gefordert. Selbstverständlich nehmen wir den kleinen Umweg zur verdienten Einkehr am Hochleckenhaus in Kauf. Im Seenland des Salzkammergutes sollte es an Bademöglichkeiten bei der Heimfahrt nicht fehlen.

Bei entsprechenden Vorkenntnissen wäre u.U. die Besteigung der Adlerspitzen über den Normalweg (3 luftige SL im II. Schwierigkeitsgrad) eine zusätzliche Option. Weitere Auskunft hierzu bei Interesse beim Tourenleiter.

Senioren-Bergtour

Mittwoch

Geierkogel (1754 m)

1. Juli



Anforderung: 800 Hm – ca. 5 Stunden Gehzeit

Abfahrt: 6.30 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG

Leitung: Fritz Hager

Weil eine Wegsperrung in den letzten Jahren die Tour vermasselte, wollen wir es heuer wieder versuchen. Am westlichen Teil der Loferer Berge steht der Geierkogel. Einen Raubvogel gleichen Namens werden wir nicht sehen, dafür aber ein schönes Kircherl auf 1691 m. Die schöne Aussicht dieses Gipfels ist bekannt und belohnt uns für den Anstieg.

Bergtour

Samstag/Sonntag

Schlicker Seespitze (2804 m)

4./5. Juli



Anforderung: 1. Tag: Hüttenzustieg 330 Hm, kleine Ochsenwand 576 Hm

2. Tag: Aufstieg 850 Hm, Abstieg 1180 Hm

Trittsicherheit erforderlich

Material: Bergwandausrüstung, Hüttenschlafsack

Abfahrt: 6.30 Uhr am Gymnasium

Leitung: Monika Durner

Die schön gelegene Adolf-Pichler-Hütte auf 1977 m ist idealer Ausgangspunkt für unsere Wanderungen und eine sehr gute Adresse zum Übernachten. Nach dem kurzen Hüttenzustieg nehmen wir die kleine Ochsenwand ins Visier. Dem höchsten Gipfel der Kalkkögel, der Schlicker Seespitze, steigen wir am 2. Tag aufs Dach und genießen von dort die grandiose Aussicht. Beide Gipfel können mit leichten Gepäck erwandert werden.

Hochtour

Samstag/Sonntag

Ruderhofspitze (3474 m)

11./12. Juli



Anforderung: Hüttenanstieg ca. 1 Std. (450 Hm), Gipfelanstieg ca. 5–6 Std. (1400 Hm), kombinierte Hochtour, Schwierigkeit WS+, inkl. leichte Kletterstellen

Abfahrt: nach Vereinbarung

Leitung: Marcel Kießling

Teilnehmer: max. 5 Teilnehmer

Die Ruderhofspitze als vierthöchster Berg der Stubai Alpen bietet uns alles, was eine Hochtour braucht: eine tagesfüllende Tour mit dementsprechend frühem Tagesbeginn, eine grandiose Gletscherlandschaft, einen schönen Gipfelgrat und einen aussichtsreichen Gipfel. Als Quartier dient uns die Franz-Senn-Hütte (2174 m). Nach dem „Warmlaufen“ – 150 Hm in 3 km – fangen wir mit dem Bergsteigen an. Der Gletscherbruch des Alpeiner Ferners lässt sicherlich ein Hochtourenfeeling aufkommen. Ab der Hölltalscharte (3247 m) geht es über den Südwest-Grat in leichter Kletterei zum Gipfel. Den Abstieg absolvieren wir über den gleichen Weg.

Familientour

Sonntag

Stoißer Alm über den Klosterer Steig

12. Juli



Anforderung: ↑Hm 600 m ↓Hm 600 m →km 9,7 ⌚ ca. 4:00 h

Material: Bergwanderausrüstung und der Witterung angepasste Kleidung

Abfahrt: 7.00 Uhr am Parkplatz Ruck Zuck Eggenfelden

Leitung: Josef Gutsmedl, Dominik Luderschmid

Eine wunderschöne Familientour im Chiemgau führt uns auf die bekannte Stoißer Alm und weiter auf den Großen Teisenberg (1333 m).

Auf der Stoißer Alm erwartet uns eine wohlverdiente Brotzeit mit herrlichem Panoramablick über das gesamte Chiemgau – vom Chiemsee bis zu den Zentralalpen. Beim Auf- und Abstieg zurück zum Ausgangspunkt bleibt Zeit, um spielerisch den Umgang mit Karte und Höhenmesser zu üben und ein paar spannende Details zur Orientierung im Gelände zu lernen.

Eine abwechslungsreiche und genussvolle Tour, ideal für Familien und Einsteiger mit Freude an Natur, Bewegung und Aussicht!

Senioren-Radtour

Mittwoch

Rund um den Teisenberg

15. Juli



Anforderung: Mittel – ca. 70 km

Abfahrt: 7.00 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG

Leitung: Fritz Hager

Eine Radelklassiker Rundtour im Chiemgau, die an Abwechslung vieles zu bieten hat was das Streckenprofil sowie die landschaftlichen Sehenswürdigkeiten betrifft.

Ausbildung

Samstag/Sonntag

Mehrseillängenkurs

18./19. Juli



Anforderung: sicheres Klettern im Vorstieg bis zum Schwierigkeitsgrad V

Material: vollständige Kletterausrüstung inkl. Zwischensicherungen, Helm und Bandschlingen vor Ort

Ort/Abfahrt: 18.07.26: 9.00–17.30 Uhr am Kletterturm

19.07.26: 6.30 Uhr in Eggenfelden nach Absprache

Leitung: Michael Großaschoff

Teilnehmeranzahl: max. 6 Personen

Am ersten Kurstag erlernen und üben wir am Kletterturm die Grundlagen des Mehrseillängenkletterns wie den Standplatzbau, das Sichern im Vor- und Nachstieg vom Stand, wichtige Knoten sowie das Lesen einer Klettertopo für die Routenaus-

wahl am Fels. Hierfür ist es wichtig, dass ihr sicher im Vorstieg bis zum Schwierigkeitsgrad V klettern und das reguläre Sichern im Vorstieg beherrscht. Am zweiten Kurstag wollen wir das erlernte Wissen in die Praxis umsetzen. Hierfür fahren wir gemeinsam an den Plombergstein am Wolfgangsee im Salzkammergut. Dieser ist nicht nur ein wunderbarer Aussichtsberg hoch über St. Gilgen direkt am Wolfgangsee, sondern bietet mit seinem Klettergarten und zahlreichen Mehrseillängen-kletterrouten ein optimales Übungsgelände, um die ersten alpinen Klettererfahrungen zu sammeln oder auszubauen. Dafür sprechen auch die vielen einsteigerfreundlichen Routen in den unteren Schwierigkeitsgraden, super Felsqualität, geringe Hakenabstände und der kurze Zustieg mit ca. 0,7 km. Wenn es die Zeit noch zulässt, können wir uns anschließend noch bei einem Sprung in den Wolfgangsee erfrischen. Am Ende des Kurses kann der DAV-Kletterschein Outdoor erlangt werden.

Mountainbiketour

Sonntag

um's Zwölferhorn am Wolfgangsee

19. Juli



Anforderung: S1/S2, 40 km, ca. 1300 Hm, Fahrzeit ca. 4½ Stunden

Material: funktionsfähiges MTB, Flickzeug, Verpflegung, Helm

Abfahrt: 8.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Martin Bruckmeier

Wir wollen uns mal wieder zu unseren Nachbarn ins Salzburger Land wagen. Vom Wolfgangsee aus startend drehen wir ein großzügige Runde mit mehreren Abfahrten und Anstiegen um das südlich gelegene Zwölferhorn. Größtenteils bewegen wir uns auf breiten Wegen und Forststraßen, es sind aber auch leichte Trails dabei.

MTB 3-Tages-Tour

Freitag–Sonntag

Stoneman Taurista

24.–26. Juli



Anforderung: S1-S2, ca. 123 km, ca. 4500 Hm

Material: funktionsfähiges MTB, Helm, Flickzeug, Werkzeug, Ersatzteile

Abfahrt: nach Absprache **Leitung:** Dieter Rohrmeier

Neuer Versuch in 2026, da es auch 2025 wettertechnisch leider nicht geklappt hat. Satte Almwiesen, urige Berghütten und Gipfelkreuze im Salzburger Land. Der Stoneman Taurista by Roland Stauder. Bei Interesse bitte frühzeitig bei mir melden, da auch die Quartiere reserviert werden müssen.

Selbstversorger-Hüttenwochenende

Samstag/Sonntag

Hauerseehütte (2383 m)

25./26. Juli



Anforderung: mittel (leichter Wanderweg, aber 1200 Hm Aufstieg)

Material: Bergwander- und Badeausrüstung, Hütten-Schlafsack, Hausschuhe

Abfahrt: 6.00 Uhr am Gymnasium **Leitung:** Daniela Rothenstein

Letztes Jahr leider ins Wasser gefallen, dieses Jahr probieren wir es nochmal! Eine gemütliche und urige Selbstversorgerhütte mit See. Gemeinsam kochen, trinken und ratschen, jeder bringt etwas mit, damit dieses Gemeinschaftserlebnis unvergesslich wird.

Die kleine Hütte liegt am Hauersee (= unsere Dusche) in den Ötztaler Alpen und garantiert ein einsames Wochenende!

Wir san eure RADLEXPERTEN

- > Die neuesten CUBE -Modelle und -Produkte
- > Ergonomieberatung
- > Werkstattservice
- > Bike-Leasing



Zum Onlineshop

Radl Hüttner GmbH & Co. KG

Im Moos 24
84323 Massing

Lust auf Leasing? Wir haben alle Anbieter:

archimedes
LEASING

BIKELEASING.DE

BUSINESS
BIKE

company
bike

DEUTSCHE
DIENSTRAD

Eleasa

eb eurorad

lease
a bike

mein-dienstrad.de

WÜRTH | BIKE LEASE

JOBRAD

Bergtour – Rundtour

Sonntag

Hochstaufen-Überschreitung**26. Juli***Anforderung:* ↑Hm 1426 m ↓Hm 1427 m →km 16,8 ⚙ ca. 8:00 h*Material:* Bergwanderausrüstung und der Witterung angepasste Kleidung + genügend Trinken*Abfahrt:* 6.00 Uhr am Parkplatz Ruck Zuck Eggenfelden*Leitung:* Josef Gutmiedl

Unsere mittelschwere Bergtour startet in Adlgaß und führt uns zunächst über den idyllisch gelegenen Frillensee, den kältesten See Deutschlands, hinauf auf den markanten Hochstaufen (1771 m).

Am Gipfel genießen wir beim Reichenhaller Haus eine wohlverdiente Rast und lassen den fantastischen Ausblick auf die Berchtesgadener Alpen auf uns wirken. Der abwechslungsreiche Rückweg führt über Mittelstaufen, Hendelbergskopf und Gamsknogel zurück nach Adlgaß. Zum gemütlichen Abschluss lädt der Biergarten des Forsthauses Adlgaß ein – der perfekte Ort, um den Tag entspannt ausklingen zu lassen.

Gemeinschaftstour

Freitag

Mehrseillängen-Klettertour am Rabensteinhorn**31. Juli***Anforderung:* sicheres Klettern im Vorstieg bis zum Schwierigkeitsgrad VI-/VI und MSL-Kenntnisse*Material:* vollständige Kletterausrüstung inkl. Zwischensicherungen, Standplatzmaterial und Helm*Abfahrt:* 06.30 Uhr in Eggenfelden nach Absprache*Leitung:* Michael Großeschoff*Teilnehmeranzahl:* max. 6 Personen

Eine breite Auswahl an sehr gut abgesicherten Mehrseillängenrouten stehen uns am Rabensteinhorn zur Auswahl. Ob wir einen Klassiker wie die Schönheitskönigin oder eine der neueren Touren unseres Sektionsmitglieds und Erstbegehers „Grille“ klettern, entscheiden wir vor Ort. Nach ca. 1,5 Std. Zustieg vom Wanderparkplatz Karlstein erreichen wir die Einstiegspunkte am Müllnerhornsteig. Hier beginnen die Kletterrouten mit ca. 170 m Höhe und ca. 6 Seillängen.

Bergtour – Rundtour

Sonntag

Sonntagshorn-Gipfeltour**2. August***Anforderung:* ↑Hm 981 m ↓Hm 981 m →km 11,8 ⚙ ca. 6:00 h*Material:* Bergwanderausrüstung und der Witterung angepasste Kleidung*Abfahrt:* 6.30 Uhr am Parkplatz Ruck Zuck Eggenfelden*Leitung:* Josef Gutmiedl

Gemeinsam geht's auf den höchsten Gipfel der Chiemgauer Alpen, das Sonntagshorn. Übers Angertal gehen wir Richtung Trostberger Hütte, bevor wir den Aufstieg zum Sonntagshorn meistern. Auf dem Rückweg können wir je nach Witterung und Kondition noch das Peitingköpfl mitnehmen, bevor wir wieder Richtung Auto gehen oder noch einen verdienten Abstecher zur Trostberger Hütte machen.

Hochtour

Sonntag – Donnerstag

Nadelhorn (4327 m) und Dom (4545 m)

2.–6. August



Anforderung: Hüttenanstiege bis 4,5 h/1500 Hm, Gipfelanstiege bis 6 h/1600 Hm kombinierte Hochtour, Schwierigkeit WS+ bis ZS mit Kletterstellen im II. Grad

Abfahrt: nach Vereinbarung

Leitung: Marcel Kießling **Teilnehmer:** max. 5

Das Nadelhorn zählt zu den schönsten Gipfeln der Schweiz, da seine Gletscher mit drei beeindruckenden Graten eingefasst sind. Unser Anstieg führt über den Hohbalmgletscher und den Nordostgrat zum Gipfel. Dieser Normalweg wartet mit relativ geringen Schwierigkeiten auf. Die Mischalbelhütte (3334 m) ist ein idealer Ausgangspunkt für unsere „Eingehtour“ jenseits der 4000er Marke.

Nach einem Talwechsel ins Matterltal steht uns der Dom bevor, ein Koloss von einem Berg und höchster Gipfel, welcher vollständig auf Schweizer Boden steht. Ist der Anstieg zur Domhütte (2940 m) schon lang, ca. 4,5 Std. und 1500 Hm, wartet tags darauf der Gipfelanstieg mit 1600 Hm ebenfalls ein langer und steiler Anstieg (bis 45°) auf uns. Am Gipfel zeigt sich ein atemberaubendes Panorama auf das nahe Matterhorn, Weisshorn, Monte-Rosa-Massiv und den Mont Blanc. Um unser Gelenke zu schonen, werden wir vor dem Abstieg ins Tal die Domhütte noch einmal nutzen!

Senioren-Bergtour

Mittwoch

Taghaube (2159 m)

5. August



Anforderung: 800 Hm – Gehzeit 5–6 Stunden

Abfahrt: 6.00 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG

Leitung: Fritz Hager

Dieser Berg an der Südseite des Hochkönigsstockes ist eine Aussichtslage. Vom Dientner Sattel über die Erich Hütte in unmittelbarer Nähe der mächtigen Felsabstürze des Hochkönigs geht's unschwierig zum Gipfel. Ein versichertes Steiglein im Abstieg ergibt eine Rundtour zur Hütteneinkehr.

Bergtouren – Tourentage

Samstag – Mittwoch

Tourentage in den Ötztaler Alpen

8.–12. August



Anforderung: Aufstieg 1100 Hm u. Abstieg 1000 Hm – 9 km – Gehzeit bis 7 Std. (= Tag 3), alle weiteren Tage max. 910 Hm im Auf- und Abstieg

Abfahrt: 5.30 Uhr am Gymnasium

Leitung: Walter Zinner, Renate Obermeier

Teilnehmerzahl: 8

Wir steigen am ersten Tag zur Hochjoch Hospiz Hütte (2413 m) über das wildromantische Rofental mit der engen Rofenschlucht auf. Unser Gipfelziel für den zweiten Tag ist die Mittlere Guslarspitze (3128 m). Die 720 Hm lassen sich leicht erwandern. Der längste und anspruchsvollste Bergtag unserer Tourentage ist der Übergang von der Hochjoch Hospiz Hütte zur Martin-Busch Hütte (2501 m) über den Saykogel (3355 m). Wir haben dazu den ganzen Tag Zeit. Am Tag drauf steht die Kreuzspitze (3240 m) auf unserem Plan, ein wunderschöner Aussichtsberg. Bevor es wieder

nach Vent zurück geht, steigen wir noch auf die Marzellkammspitze (3149m) mit direktem Einblick in die umliegende Gletscherwelt. In Vent schließt sich unser Runde, ohne jegliche Gletscherbesteigung.

Mit dem MTB im Chiemgau

Samstag

Rund um Wandberg und Brennkopf

15. August



Anforderung: S1, ca. 28 km, ca. 1170 Hm, Fahrzeit ca. 4:30 Std.

Material: funktionsfähiges MTB, Helm, Flickzeug, Verpflegung für zwischendurch

Abfahrt: 7.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Dieter Rohrmeier

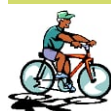
Vom Wanderparkplatz bei Sachrang geht es rund um Wandberg und Brennkopf. Während der Tour kann unser Blick über den Walchsee bis zum Kaisergebirge schweifen. Zur Einkehr bieten sich die Wildbichler Alm und Burgeralm Käserei an.

Senioren-Radtour

Mittwoch

Rund um den Wilden Kaiser

19. August



Anforderung: ca. 85 km – 800 Hm

Abfahrt: 6.30 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG

Leitung: Fritz Hager

Die schönen Gipfel des Kaisergebirgsstockes von allen Himmelsrichtungen zu sehen bekommen werden wir bei dieser Rundtour. Eine abwechslungsreiche, landschaftlich interessante aber auch ein wenig anspruchsvolle Rundtour in einer Top Berglandschaft.

LEITNER GmbH

Fliesenlegermeisterbetrieb

Kachelofenbau

Naturstein

Bauabdichtung

Eggenfeldenerstraße 11

84329 Wurmansquick

Tel.: 08725/1511

Fax: 08725/1678

E-Mail: info@firma-leitner.de

www.firma-leitner.de



 **Völkl** **HEAD** **ATOMIC** **FISCHER** **DYNAFIT** **Red Chili** **THE NORTH FACE** **LA SPORTIVA** **ALPINA** **Black Diamond** **HAGAN** **LEKI** **LOWA**
Outdoor- & Skiboots **FRITSCHI**
SWISS BINDINGS **MEINDL**
Shoes For Actives **Schöffel** **McKINLEY** **deuter** **SCARPA** **EDELRID** **PETZL**

Dein Profi für:

- > Ski Alpin
- > Tourenskiausrüstung
- > Langlauf
- > Klettern
- > Trailrunning
- > Laufsport
- > Bergsport
- > Hochtouren



INTERSPORT Rent

- > Tourenskiausrüstung
- > Ski Alpin & Schuhe & Stöcke
- > Langlaufski & Schuhe
- > Klettersteigsets

Services: Boot Fitting - Laufbandanalyse - Fußscan

NEU: Saisonmiete Erwachsene & Kinder - Ski/Schuhe/Stöcke

 **INTERSPORT**
STROHHAMMER

Straubinger Str. 21 - 94405 Landau an der Isar - Telefon: 0 99 51 / 60 23 0
www.sport-strohhammer.de - info@sport-strohhammer.de

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie

können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert:

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
------------	---

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV **meine E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. *Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
------------	---

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen. *Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
------------	---

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen / Newsletter:

<input type="checkbox"/> Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.	<input type="checkbox"/> Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.	<input type="checkbox"/> Ich möchte den Newsletter der Sektion abonnieren.
--	--	--

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion
Eggenfelden
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)
DE50ZZZ00000130310

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.


Kontoinhaber/Kontoinhaberin
Name des Kreditinstitutes
BIC
IBAN

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.


Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
------------	---

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 D	Neujahr	1 S	Lawinenkurs	1 S	ST Tauernscharte, Eiskogel	1 M			Auftaktw. Tristmahlschneid	1 M	
2 F		2 M		2 M		2 D			JDAV	2 D	
3 S		3 D		3 D		3 F			Skihochtouren Val Grosina		Senioren:
4 S		4 M	Fitnessgymnastik	4 M		4 S				3 M	Hochkranz, Kühkranz
5 M		5 D		5 D		5 S			Skihochtouren Val Grosina	4 D	
6 D		6 F		6 F		6 M				5 F	Vorstiegskurs
7 M	Fitnessgymnastik	7 S	Sneeschuhtour Spitzstein	7 S		7 D				6 S	Dürreckberg
8 D		8 S	Skitour Hörndlwald	8 S		8 M			Senioren: Vormauerstein	7 S	Vorstiegskurs
9 F	Programmvorstellung	9 M		9 M		9 D			JDAV	8 M	
10 S	Skitourenstart	10 D		10 D		10 F	Topropekurs			9 D	
11 S	Sneeschuhsberg	11 M	Fitnessgymnastik	11 M		11 S	Topropekurs			10 M	
12 M		12 D		12 D		12 S			Rennrad Bräu im Moos I	11 D	
13 D		13 F		13 F	Jahreshauptversammlung	13 M				12 F	JDAV
14 M	Fitnessgymnastik	14 S	Sneeschuhtour Fasching auf dem Meißnerhaus	14 S	Sneeschuhtour Winterwochenende Jugend	14 D				13 M	Geigelstein
15 D		15 S	Sneeschuhtour Fasching auf dem Meißnerhaus	15 S	Weidener-Hütte	15 M				14 D	Kräuterwanderung DAV
16 F		16 M		16 M	Sneeschuhtour Winterwochenende Jugend Weidener-Hütte	16 D			JDAV	15 F	OGV Taufkirchen
17 S	Sneeschuhtour Heimkehrerkreuz	17 D		17 D		17 F	JDAV			16 S	
18 S	Skitour Trainingsjoch	18 M	Fitnessgymnastik	18 M		18 S			Regenspitze	17 M	Senioren: Rad Klosterweg
19 M		19 D		19 D		19 S				18 D	
20 D		20 F		20 F		20 M			Senioren: 3-Flüsse-Radtour	19 F	Hochtourrenausbildung
21 M	Fitnessgymnastik	21 S		21 S		21 D				20 M	JDAV
22 D		22 M		22 S		22 F			JDAV	21 S	Hochtourrenausbildung
23 F		23 M		23 M		24 F	JDAV			22 M	
24 S	Skitour Sonnspitze	24 D	Skitour Seehorn	24 D		25 S			MTB Hochscharten	23 S	
25 S		25 M		25 M		26 S			Pfingsten in den Bergen	24 S	
26 M		26 D		26 D		27 F			Pfingsten in den Bergen	25 M	
27 D		27 F		27 F		28 S			Pfingsten in den Bergen	26 D	
28 M	Fitnessgymnastik	28 S		28 S		29 M				27 M	JDAV
29 D		29 M		29 M		30 D				28 D	
30 F		30 F	Sneeschuhtour Heuberg	30 F		31 D				29 F	Familienklettertag
31 S	Lawinenkurs	31 S		31 D						30 S	Kugelzielpf



Der Kalender online und immer aktuell:



Den Kalender abonnieren:

J: Jugendgruppe
FR: Frauengruppe
BT: Bergtour
W: Wanderung

ST: Skitour
SST: Sneeschuhtour
FG: Familiengruppe
RT: Radtour

MTB: Mountainbiketour
HT: Hochtour
EK: Eisklettern
K: Klettern

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 M	Senioren: Geierkogel	1 S		1 D		1 D		1 S		1 D	
2 D		2 S	Hochtour Schweiz	2 M	Senioren: Schneibstein	2 F	JDAV	2 M		2 M	Fitnessgymnastik
3 F	JDAV		Sonntagshorn	3 D				3 D		3 D	
4 S	Schlicker Seespitze	3 M	Hochtour Schweiz	4 F			Dreissesselberg Tag der Einheit	4 M	Fitnessgymnastik	4 F	
5 S	Schlicker Seespitze	4 D	Hochtour Schweiz	5 S		4 S		5 D		5 S	
6 M		5 M	Hochtour Schweiz	6 S	Frauentour Staffel	5 M		6 F		6 S	
7 D			Senioren: Taghaube	7 M		6 D		7 S		7 M	
8 M		6 D	Hochtour Schweiz	8 D			Senioren: Schober	8 S		8 D	
9 D		7 F		9 M	Mountainbike-Tour Kärnten	8 D		9 M		9 M	Fitnessgymnastik
10 F	JDAV	8 S	Tourentage Örtztal	10 D	Mountainbike-Tour Kärnten	9 F	JDAV	10 D		10 D	
11 S	Hochtour Ruderhofspitze	9 S	Tourentage Örtztal	11 F	Mountainbike-Tour Kärnten	10 S		11 M	Fitnessgymnastik	11 F	
12 S	Hochtour Ruderhofspitze	10 M	Tourentage Örtztal	12 S	Mountainbike-Tour Kärnten Steinberg	11 S	Frauentour: Klausenberg	12 D		12 S	
	Stoißer Alm	11 D	Tourentage Örtztal	12 M		12 M		13 F		13 S	
13 M		12 M	Tourentage Örtztal	13 S		13 D		14 S		14 M	
14 D		13 D		14 M		14 M	Fitnessgymnastik	15 S		15 D	
15 M	Senioren: Rad Teisenberg	14 F		15 D		15 D		16 M		16 M	Fitnessgymnastik
16 D		15 S	MTB Wandkopf/Brennkopf	16 M	Senioren: Radtour Plöckensteinersee	16 F	JDAV	17 D		17 D	
17 F	JDAV	16 S				17 S	Schnappen	18 M	Fitnessgymnastik	18 F	
18 S	MSL-Kurs	17 M		17 D		18 S		19 D		19 S	
19 S	MSL-Kurs; MTB Wolfgangsee	18 D		18 F	JDAV	19 M		20 F		20 S	
20 M		19 M	Senioren: Rad Wilder Kaiser	19 S		20 D		21 S		21 M	
21 D		20 D		20 S		21 M	Fitnessgymnastik	22 S		22 D	
22 M		21 F		21 M		22 D		23 M		23 M	Fitnessgymnastik
23 D		22 S		22 D		23 F	JDAV	24 D		24 D	
24 F	JDAV; Stoneman Taurista	23 S	Renrad Bräu im Moos II	23 M		24 S		25 M	Fitnessgymnastik	25 F	1. Weihnachtstag
25 S	Selbstversorger-Hütte Stoneman Taurista	24 M		24 D		25 S		26 D		26 S	2. Weihnachtstag
		25 D		25 F	JDAV	26 M		27 F		27 S	Skitour
	Selbstversorger-Hütte;	26 M		26 S		27 D		28 S		28 M	
26 S	Stoneman Taurista	27 D		27 S		28 M	Fitnessgymnastik	29 S		29 D	
	Hochstaufen	28 F		28 M		29 D		30 M		30 M	Fitnessgymnastik
27 M		29 S		29 D		30 F				31 D	
28 D				30 M		31 S		Januar 2027			
29 M		30 S	MTB Göllrunde Wanderung Rampold- platte Hochsalwand					6 M	Fitnessgymnastik	6 M	Januar
30 D								8 F	Programmvorstellung	8 F	Fitnessgymnastik
								9 S	Skitourenstart	9 S	Fitnessgymnastik
31 F	JDAV; MSL-Klettertour Rabensteinhorn	31 M						10 S	Schneeschuhberg	10 S	Fitnessgymnastik

Aufnahmeantrag

(bitte in Druckschrift ausfüllen)



Deutscher Alpenverein
Sektion Eggenfelden

An die Sektion Eggenfelden
des Deutschen Alpenvereins e. V.
Michael Großbeaschoff
Moosen 1a
84553 Halsbach

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Name	Vorname	Titel	
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)		
Straße / Hausnummer			
PLZ / Wohnort			
Telefon (freiwillige Angabe)		Telefon mobil (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)			

Ort, Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen Name/Unterschrift eines/einer gesetzl. Vertreters/Vertreterin)

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel		Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)		Telefon (freiwillige Angabe)	

Ort, Datum	Unterschrift des Partners
------------	---------------------------

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
------------	---

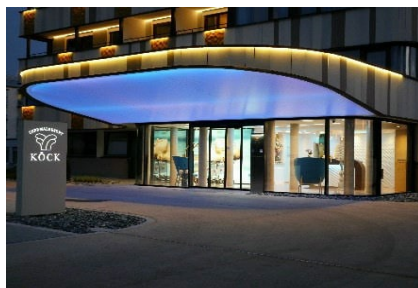
Folgende Personen sind bereits Mitglied in einer Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.



hippau & stegmüller



GEBÄUDE-AUTOMATISIERUNG

> TÜREN > SICHERHEIT > RWA

Qualität und Zuverlässigkeit

Der Name Hippauf & Stegmüller GmbH steht für beste Qualität und Zuverlässigkeit im Bereich der Gebäudeautomatisierung.

Wir verwirklichen Ihre Ideen und Wünsche bei automatischen Türsystemen, Türtechnik, Glassystemen, Sicherheitssystemen (RWS), sowie Fenster- und Lüftungstechnik. Ebenso bei Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA).

Unser Anspruch ist, Ihre Ideen in die Tat umzusetzen, zu Ihrer Zufriedenheit.

auf geht's in die neue Saison



Rennradtour

Sonntag

(Arco-) Bräu im Moos

23. August



Anforderung: Fahrzeit ca. 5,5h, 120 km, 880 Hm

Abfahrt: 9:00 Uhr in Eggenfelden am Gymnasium

Ausrüstung: Rennrad, Helm, etc.

Leitung: Marcel Kießling

Hier an der Mündung der Isar in die Donau liegt die einzig noch verbliebene Braustätte im Landkreis Deggendorf. Der Kastaniengarten der Schlosswirtschaft zählte schon immer zu den schönsten Biergärten Niederbayerns. Nachdem wir bei Winzer die Donau überquert haben, setzt uns die Altau in Niederalteich samt dem Rad an der richtigen Seite wieder ab. Unser Rundkurs führt über wenig befahrene Nebenstraßen inkl. Radwege.

grenzüberschreitend

Sonntag

die Göllrunde ab Berchtesgaden

30. August



Anforderung: S1/S2, 53 km, ca. 2000 Hm, Fahrzeit ca. 5 ½ Stunden

Material: MTB, Flickzeug, Verpflegung, Helm

Abfahrt: 7.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Martin Bruckmeier

Die Göllumrundung ist sicherlich ein Highlight der Region, in jeder Hinsicht. Sie bietet lange Anstiege und traumhafte Trails, rasante Abfahrten und auch gemütliche Abschnitte, alles vor der Kulisse der wilden Berchtesgadener.

„Top Performance
trifft Sparfuchs:
Der Radlader für
die smarte Baustelle!“



www.hofundradlader.de

Wir starten direkt in Berchtesgaden und folgen der Königsseer Ache bis zum Königssee. Das Etappenziel Stahlhaus am Torrener Joch fordert Kondition und Kraft. Über super Trails geht's hinunter zu den Jochalmen im Bluntautal und zur Salzach. Der zweite Anstieg bringt uns hinauf zum Grenzübergang Gmerk. Wir nehmen die direkte Abfahrt, teils durch alte, nur mannsgröße Stollen, zurück nach Berchtesgaden.

Bergwanderung

Sonntag

Hochsalwand (1625 m) und Rampoldplatte (1422 m) 30. August



Anforderung: 1000 Hm, 5 Std. Gehzeit, Trittsicherheit erforderlich

Material: übliche Bergausrüstung

Treffpunkt: 8.45 Uhr am Wanderparkplatz St. Margarethen

Leitung: Regina Trindorfer

*Maximale Teilnehmer*innenzahl:* 8

Wir starten in St. Margarethen und steigen über Wald- und Almgelände auf schmalen, teils gesicherten Pfaden zur Hochsalwand auf. Nach dem aussichtsreichen Gipfel führt der Weg weiter zur Rampoldplatte, wo wir den Blick ins Inntal genießen. Beim Abstieg kehren wir gemütlich in der Breitbergalm ein, bevor wir nach St. Margarethen zurückkehren – eine abwechslungsreiche und lohnende Rundtour.

Senioren-Bergtour

Mittwoch

Schneibstein (2276 m)

2. September



Anforderung: 800 Hm – ca. 5,5 Stunden Gehzeit

Abfahrt: 7.00 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG

Leitung: Fritz Hager

Dieser Zweitausender ist der leichteste im Berchtesgadener Gebirge. Die Ein- und Ausblicke auf die umliegende Felswildnis ins Hagengebirge, Steinerne Meer, Watzmann und vieles mehr sind lohnend. Eine Einkehr im Stahlhaus oder Schneibsteinhaus ist ein Muß, bevor wir nach Hinterbrand absteigen.

Frauentour

Sonntag

Staffel (1532 m)

6. September



Anforderung: mittel (780 Hm Aufstieg, 12 km lange Rundtour)

Material: Bergwander-Ausrüstung

Abfahrt: 6.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Daniela Rothenstein

Einer meiner Lieblingsberge, der mir tatsächlich nach vielen Jahren noch in Erinnerung blieb. Starten werden wir die Rundtour in Niggeln, wo mich ein neugieriger Anwohner damals fragte: „Gehst du heid an Staffe affe?“. Der „Staffe“ bietet nicht nur Platz zur Rast, sondern auch ein wundervolles Panorama: Zugspitze und Wetterstein im Südosten, das Karwendel im Süden, das Massiv der Benediktenwand im Norden, jenseits davon die liebliche Jachenau, die sich über 15 Kilometer von West nach Ost zieht – so wie im Süden unten im Tal der glitzernde Sylvensteinspeicher. Wir müssen leider auf eine Berghütte verzichten, aber ich sag euch, das ist die Ruhe wert! Im Tal finden wir ein schönes Wirtshaus, wenn es uns noch nach Gesellschaft und guter Verpflegung ist.

4-Tages-Tour

Mittwoch–Samstag

durch die Nockberge

9.–12. September



Anforderung: bis S2, bis 2100 Hm Tagesetappen, bis ca. 60 km

Material: MTB, Flickzeug, Verpflegung, Helm, entspr. Kleidung

Abfahrt: nach Absprache

Leitung: Martin Bruckmeier

Eine Ecke der Alpen, die wir bisher noch nicht besucht haben, sind die Kärntner Nockberge. Das wollen wir heuer nachholen. Auch hier ist für uns Mountainbiker alles geboten, von leicht bis schwierig, von gemütlich bis rasant. Geplant ist eine Rundtour mit Übernachtung auf Hütten und evtl. in Gasthöfen.

Da die Quartiere rechtzeitig gebucht werden müssen, meldet euch bitte frühzeitig an.

Bergtour

Samstag

Steinbergüberschreitung

12. September



Anforderung: schwere Bergwanderung,

1300 Hm, 10,5 km, Gesamtgezeit 7,5 Std.

absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

Ausrüstung: übliche Bergwanderausrüstung

Abfahrt: 6.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Albert Haberzagl

Wir starten am Holzlagerplatz Blaueis, steigen einen schmalen, unmarkierten Pfad hinauf, der anschließend in einen Weg mit vielen Stufen übergeht, bis zur Blaueishütte. Weiter geht es ein Stück Richtung Blaueisgletscher, wir halten uns dann aber links, um über die Steinbergplatte (ab hier Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich) den Gipfel zu erreichen. Oben angekommen, genießen wir den Blick hinunter zum Hintersee und die umliegenden Berchtesgadener Berge.

Der Abstieg erfolgt über einen Weg hinab zur Schärtenalm, wo wir uns eine Einkehr genehmigen, bevor wir wieder zum Hintersee absteigen.

Gemeinschaftstour Alpinklettern

Samstag

Kampenwand

12. September



Anforderung: Grundkenntnisse Sicherung und Klettern in alpinen

Mehrseillängentouren

Gute Kondition für einen Klettertag inkl. 800 Hm Zu- und Abstieg

Teilnehmer: 4–6, je nach persönlichem Können

Material: komplette Kletterausrüstung, Seile und Zwischensicherungen
nach Absprache

Abfahrt: nach Absprache

Leitung: Dominik Luderschmid

Schaut man sich an sonnigen Wochenendtagen den dank Seilbahn und Almen touristischen Trubel auf der Nordseite der Kampenwand an, könnte man fast vergessen, dass dort in nur wenigen Gehminuten entfernt eine ganze Fülle an alpinen Mehrseillängentouren darauf wartet uns diesem Trubel ganz schnell zu entreißen.

Wir werden uns dort eine Route mit geeigneten Kletterstellen zusammenstellen, um die Kampenwand von West nach Ost zu überschreiten.

Und nach dem Kletterabenteuer hat sich gegen Abend der Trubel meist so weit gelegt, dass vor dem Abstieg eine kurze und entspannte Einkehr auf der Alm auch uns Kletternden möglich ist.

Bitte bedenkt, dass, wenn wir in 2 oder 3 Seilschaften unterwegs sein werden, insbesondere von den Vorsteigenden ein hoher Grad an Eigenverantwortung verlangt wird. Eine Kombination dieser Tour mit dem vorausgehenden Alpinkletterkurs wäre optimal. Selbstverständlich werden wir uns zur gemeinsamen Tourenplanung schon vorab daheim treffen.

Senioren-Radtour

Mittwoch

Plöckensteinersee-Tour

16. September



Anforderung: ca. 60 km – ca. 600 Hm

Abfahrt: 7.00 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG

Leitung: Fritz Hager

Radeln in der Šumava und im Böhmerwald hat seinen besonderen Reiz und es gibt immer wieder Neues zu entdecken. Viel Natur, Ursprünglichkeit und ein kleines bißchen Kanada läßt sich bei dieser Rundtour erradeln.

Bergtour

Samstag

Dreisesselberg (1608 m)

3. Oktober



Anforderung: mittelschwere Bergwanderung 1000 Hm, Gehzeit 6–7 Stunden
Trittsicherheit erforderlich

Material: Bergwanderausrüstung

Abfahrt: 6.30 Uhr am Gymnasium

Leitung: Monika Durner

Wer schmale, gut angelegte Steige inmitten ursprünglicher Berglandschaft sucht, der ist im Lattengebirge perfekt aufgehoben. Start und Ziel ist der Wanderparkplatz Hallthurm. Dazwischen wandern wir im dichten Wald in gestuften Serpentinien in Richtung Rotofensattel. Vorbei an der Steinernen Agnes bergauf zum Sattel und zur Aussichtswarte Dreisesselberg. Der Abstieg führt uns auf anderen Pfaden zurück. Eine Einkehrmöglichkeit finden wir während der Tour allerdings nicht.

Senioren-Bergtour

Mittwoch

Schober (1810 m) – Kleiner Traunstein (1659 m)

7. Oktober



Anforderung: 900 Hm, 5–6 Stunden Gehzeit

Abfahrt: 7.00 Uhr Ruck

Leitung: Fritz Hager

In die östlichen Ausläufer des Tennengebirges im Lammertal führt uns diese Tour. Zwei bescheidene aber schöne Felsgipfel in Nachbarschaft von Blei- und Fritzerkogel sowie des Hohen Dachsteins. Vielleicht finden wir auch noch eine Hütte wo wir den Bergsommer ausklingen lassen können.

Frauentour

Sonntag

Klausenberg (1554 m)

11. Oktober



Anforderung: 900 Hm, Gehzeit ca. 5 Std.

Material: übliche Bergausrüstung

Abfahrt: 8.30 Uhr am P+R Parkplatz Frasdorf

Leitung: Regina Trindorfer *Maximale Teilnehmer*innenzahl:* 8

Wir starten unsere Tour in Hainbach und steigen auf schmalen Pfaden durch den Bergwald zum Sattel zwischen Zinnenberg und Klausenberg auf. Weiter über Almgelände erreichen wir den Gipfel des Klausenbergs auf 1554 m und genießen den schönen Blick auf den Chiemsee und die umliegenden Berge. Nach einer Gipfel-Rast treten wir den Abstieg auf demselben Weg wieder an.

immer mittwochs

Fitnessgymnastik

14. Oktober – 24. Februar



Beginn: 20.00 Uhr

Ort: neue Realschulturnhalle

Leitung: Monika Durner

Wie alle Jahre findet auch heuer wieder unsere Fitnessgymnastik statt. Eingeladen sind alle, die sich fithalten wollen! Denn die nächsten Winter- und Sommertouren warten schon.

Herbstwanderung

Samstag

Schnappen (1546 m)

17. Oktober



Anforderung: leichte Bergwanderung, ca. 750 Hm, 13 km

Ausrüstung: Bergwanderausrüstung und Stirnlampe

Abfahrt: 9.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Albert Haberzagl

Bei dieser Herbsttour, sofern das Wetter mitspielt, besuchen wir die Gretl und den Hans auf der unteren Schnappenalm, die mittlerweile zu unseren Freunden zählen. Ausgangspunkt der Wanderung ist Altmühle, vorbei an der Stubenalm zum Schnappenkreuz und Schnappen. Während des Abstiegs machen wir eine ausgiebige Rast auf der unteren Schnappenalm, genießen bei passendem Wetter den Sonnenuntergang, während der Hans auf der Ziehharmonika das eine oder andere Lied spielt. Anschließend machen wir uns auf den Weg zum Bus.

Ankunft in Eggenfelden ca. 22.00 Uhr...

Skitour – für Anfänger und Genießer

Sonntag

Ziel: „Do was an Schnee had“

27. Dezember



Anforderung: leichtes Almgelände, Anstieg ca. 3 Std., 1000 Hm

Material: vollständige Skitourenausrüstung

Abfahrt: 6.00 Uhr Gymnasium Eggenfelden

Leitung: Reinhard Zelger

Nachdem es die letzten Jahre mit dem Schnee um Weihnachten nicht immer so einfach war, werden wir Ziel und Art der Unternehmung kurzfristig entscheiden. Also einfach anmelden, wenn ihr dabei sein wollt bei unserer Weihnachtsskitour. Notfalls machen wir Trockentraining im Grünen.

Freitag

Programmvorstellung**8. Januar 2027**

Ort: Gasthof Freilinger in Hirschhorn *Beginn:* 20.00 Uhr

Das Programm für das Tourenjahr 2027 möchten wir euch wie gewohnt Anfang Januar vorstellen. In unserem Mitteilungsheft findet ihr neben dem Programm alle wichtigen Infos und natürlich die Rückblicke der Touren der letzten Bergsaison.

Skitour

Samstag

Skitourenstart im neuen Jahr**9. Januar 2027**

Anforderung: WS, ca. 1000 Hm, ca. 3 Stunden Anstieg

Material: vollständige Skitourenausrüstung

Abfahrt: 7.00 Uhr am Gymnasium *Leitung:* Martin Bruckmeier

Wir werden eine leichte Skitour unternehmen. Das Ziel wird entsprechend den Verhältnissen ausgewählt.

Schneeschuhtour – mit Gipfel, und Aussicht

Sonntag

Schneesuhberg**10. Januar 2027**

Anforderung: leichtes Almgelände, Anstieg ca. 3 Std., 700 Hm

Material: vollständige Schneeschuhausrüstung, wetterfeste Kleidung

Abfahrt: 7.00 Uhr Gymnasium Eggenfelden

Leitung: Reinhard Zelger

Zum Jahresbeginn darf natürlich unsere Schneeschuhtour nicht fehlen. Das Ziel wird am Freitag bei der Programmvorstellung bekanntgegeben. Mal sehen wohin uns Wind, Wetter und Schnee bringen.

weinmayr

Wir sind Ihre Energie.

Tankstellen Wasch-Park Heizöl Erdgas Pellets Strom
Ad Blue Kraftstoffe Schmierstoffe Ölbindemittel



Weinmayr Energie GmbH
Lauterbachstraße 56 • 84307 Eggenfelden
Tel. 08721/7013-0 info@weinmayr-energie.de

www.weinmayr-energie.de

Oberbank. Nicht wie jede Bank.

Die Oberbank ist aus eigener Kraft erfolgreich und stabil. Das macht sie zu einem gefragten Partner für PrivatkundInnen, FirmenkundInnen und AktionärInnen. Denn Kontinuität und echte Werte stehen hoch im Kurs. Schenken auch Sie der Oberbank Ihr Vertrauen.



Das Team der Eggenfeldener Oberbank

Oberbank Eggenfelden

Fischbrunnenplatz 11, 84307 Eggenfelden
Tel.: 08721 / 78186-0, eg@oberbank.de

TOURENBERICHTE

Skitour Wieserhörndl (1567 m)**27. Dezember 2024**

Wenn auch wie die letzten Jahre der Schnee knapp ist, sind wir um aufgelassene Skigebiete froh. So wählten wir die Gaisau aus, um über die ehemaligen Skipisten und lichten Bergwald zum Wieserhörndl aufzusteigen. Die Abfahrt erfolgte über die Spelbergalm, wo wir zünftig einkehrten

Teilnehmer: Frank Barbara, Stöger Susanne, Hasreiter Karin, Treitlinger Ester, Treitlinger Manfred, Treitlinger Lara, Durner Monika, Gönczi Franz, Ruhland Erwin, Bruckmeier Martin, Franz Wimmer, Schliffenbacher Franz, Kießling Marcel, Korbinian u. Reinhard Zelger

**Skitour zum Ramkarkopf (2062 m)****12. Januar 2025**

Liegt wenig Schnee, so bieten sich die Kitzbüheler Berge im kurzen und langen Grund an. Bei ganz wenig Schnee liegt aber selbst auf den vorderen Bergen, wie dem Ramkarkopf, fast schon zu wenig. Zum Glück ziehen die Almwege recht weit hinauf, wovon wir im Aufstieg wie in der Abfahrt profitieren konnten. Ganz oben, unter dem Sattel zwischen Wiesboden und Ramkarkopf lag sogar ausreichend Schnee für ein paar Schwünge im Gelände. Aufgrund des auch noch schlechten Wetters und

der abgeblasenen Gipfelhänge entschieden wir uns ca. 90 Hm unterhalb des Gipfels zur Umkehr.

Teilnehmer: Durner Monika, Frank Barbara, Reiser Sandra, Kießling Marcel, Ruhland Erwin, Pletz Silvia, Gönczi Franz, Schreyer Bettina, Bruckmeier Martin

Schneeschuhtour Postalm Wieslerhorn (1603 m) 12. Januar 2025

Immer wieder ein lohnendes Ziel, wenn der Schnee knapp ist, ist die Postalm und das Wieslerhorn. Über das Almgelände ging es bei eisigen Temperaturen zum Gipfel mit Blick zum Wolfgangsee und Schafberg. Der Abstieg erfolgte mit einer kleinen Runde durch Bergwald zur Schafbergblickhütte, wo wir uns aufwärmen konnten.

Teilnehmer:

Moosburger Claudia, Dorfner Heinrich, Brandl Andrea, Brunhuber Max, Eggersdorfer Elfriede, Langreiter Birgit, Baumgartner Sigi, Baumgartner Marita, Rembeck Alois, Haberzagl Albert, Weigand Michael, Hochholzer Erika, Haas Christine, Zelger Reinhard



Sneeschuhtour Zwölferhorn

18. Januar 2025

Vom Wanderparkplatz in Tiefbrunnau starteten wir unsere Tour, bereits hier konnten wir schon unsere Sneeschuhe anlegen. Der winterliche Weg führte uns über einen Steig durch den Wald dann über Almflächen

und Forstwege zur Stubneralm, einem sehr schönen Platz für eine Brotzeitpause.

Die Touristenattraktion, das Zwölferhorn, lag im tiefen Winterschlaf, da die Seilbahn außer Betrieb war: So konnten wir teilweise unsere ersten Spuren im Schnee ziehen und kamen recht schnell über den Elferstein zum Zwölferhorn. Wir wurden mit einer grandiosen Fernsicht über das Salzkammergut belohnt, bei einer ausgiebigen Gipfelbrotzeit verging die Zeit wie im Flug und wir machten uns gut gestärkt wieder über die alte Skipiste auf den Rückweg. Die Einkehr im Gasthaus Scharinger in Handenberg rundete den wunderschönen Tag perfekt ab.

Teilnehmer: Maritta Baumgartner, Sigi Baumgartner, Max Brunnhuber, Hilde Gruber, Tabea Reiter Erika Hochholzer, Petra Schliffenbacher, Max Hahn, Michaela Hübner, Claudia Dietrich, Konrad Karl, Andrea Brandl, Richard Schachtner Renate Obermeier und Walter Zinner

LVS-Training (2062 m)

26. Januar 2025

Jedes Jahr zum LVS-Training hoffen alle, Teilnehmer wie Ausbilder, auf meterhohen Schnee. Aber wie in letzter Zeit häufiger, ist es nicht so einfach, einen geeigneten Ort mit wenigstens ausreichend Schnee zu finden. Oberhalb der Enzianhütte an der Roßfeldstraße hat's aber dann für eine Ausbildung und die Übungen ausgereicht. Neben Aspekten der Lawinenkunde stand auch dieses Jahr wieder das ausgiebige Training der Verschüttensuche mit LVS-Gerät und Sonde auf dem Programm.

Ausbilder: Wild Markus, Bruckmeier Martin

Skitour auf den Kastenwendenkopf (2329 m)

9. Februar 2025

Wieder einmal fuhren wir in die Kitzbüheler, in der Hoffnung dort gute Skitourenverhältnisse vorzufinden. Die Anfahrt hinauf zur Erla-Brennhütte zog sich etwas. Mancher Autofahrer hat den Sinn von Schneeketten erst dann erkannt, als er als erster einer Schlange in der Steigung gestanden und keinen Meter mehr vorwärts gekommen ist.

Der Kastenwendenkopf liegt weit hinten, folglich mußten wir erstmal auf dem Fahrweg hinter in den Talgrund hatschen. Eine Abkürzung durch den Wald bei nur ein paar Zentimeter hoher Schneelage war zwar kein großes Vergnügen, dafür fiel auf dem Rückweg die Entscheidung, auf der Forststraße abzufahren, nicht wirklich schwer. Weiter oben konnte man mit der Schneelage aber dann doch zufrieden sein.

Insgesamt war's letztlich eine lange Tour: Was in der Beschreibung mit „gewaltiges Gipfelplateau“ beschrieben ist, heißt halt ganz einfach „es ziagt se gscheid“, dann ein kleiner Gegenanstieg und die Schieberei zum Parkplatz zurück. Die Einkehr in der Erla-Brennhütte haben wir uns bei dieser Tour richtig verdient.

Teilnehmer: Durner Monika, Reiser Sandra, Gönzci Franz, Stockner Markus, Freitag Felix, Bruckmeier Stefan, Thomas, Martin



Schneeschuhtour Brennkopf (1351 m)

15. Februar 2025



Frau Holle meinte es nicht sehr gut mit uns, dennoch reichte der Schnee um eine gelungene Rundtour vom Wanderparkplatz in Schwaigs/Walchsee zu starten. Unser Weg führte uns durch den Wald, wo wir bizarre Eisskulpturen vom gefrierenden Bach bewundern konnten. Entlang der Kammhöhe und des Bergrückens erreichten wir bei bester Schneelage den Brennkopf. Der „kleine“ Gipfel bescherte uns ein grandioses Kaiserpanorama und die Fernsicht ins Inntal. Auf'm Weg Richtung Wandberghaus konnten wir unsere Schneeschuhe weiter gut gebrauchen. Den gemütlichen Tag rundeten wir in einem Café im Walchsee ab.

Teilnehmer: Hilde Gruber, Petra Schliffenbacher, Max Brunnhuber, Erika Hochholzer, Birgit Langreiter, Brigitte Haas, Doris Graf, Friedl Graf, Christine Haas, Konrad Karl, Maritta Baumgartner, Sigi Baumgartner,

Michaela Hübner, Barbara Frank, Getraud Scheuer, Renate Obermeier und Walter Zinner



DRUCKTEAM KISSINGER



Drucksachen aller Art

Prospekte • Broschüren • Kataloge • Preislisten
Vereinshefte • Festschriften • Flyer • Folder • Blöcke
Briefblätter • Briefhüllen • Geschäftsausstattung
Endlosformulare • Visitenkarten • Hochzeitskarten
Einladungskarten • Plakate • Poster • Schilder
Aufkleber • T-Shirts und vieles mehr ...

BÜRO: Clara-Schabbel-Str. 26 • D-16761 Hennigsdorf
NEUE Tel.-Nr.: Tel. 01 76/30 12 19 08
info@kissinger-druck.de • www.kissinger-druck.de

Skitour Lampsenspitze (2875 m)

22./23. Februar 2025

Gute Bedingungen in einem schneearmen Winter fanden wir im Sellrain vor. Waren bei der Anfahrt die umliegenden Berge noch grau und grün, fanden wir in Lüsens und Praxmar den Winter mit seiner weißen Pracht vor. Nachmittags fuhren wir zum Alpengasthof Lüsens und erlebten einen geselligen Abend.

In Praxmar unweit von unserem Quartier ergatterten wir einen der letzten Parkplätze. Da die Mehrheit der hier parkenden Skitourengerher den benachbarten Zischgeles bevorzugten, fanden wir mit der Lampsenspitze einen nicht allzu stark frequentierten Modeberg vor. Über

unschwierig zu ersteigende Hänge ging es dem Satteljoch entgegen. Oberhalb des Jochs errichteten wir das Skidepot und gingen die letzten 50 Höhenmeter ohne Ski zum Gipfel. Bei nur leichter Bewölkung bewunderten wir die umliegende Bergwelt der Stubaier Alpen. Über breite Hänge kam bei gutem Schnee Abfahrtsfreude auf.

Teilnehmer: Emi Mörtl, Monika Durner, Erwin Ruhland, Korbinian Zelger, Franz Gönczi, Thomas Frischhut und Marcel Kießling



Schneeschuhtour Fasching auf der Pforzheimer Hütte

1.–3. März 2025



Unser Quartier für dieses Jahr war die Pforzheimer Hütte im Sellrain. Sonne, beste Schneebedingungen, so konnte unser Faschingswochenende in Stankt Sigmund im Sellrain starten. Der mehrstündige Aufstieg zur Hütte über das naturbelassene Gleirschtal verzauberte uns – „Winter Wonderland“ für die nächsten Tourentage war gesichert. Unser Quartier, die Pforzheimer Hütte, vorbildlich von zwei bezaubernden Damen geführt, bescherte uns wunderschöne Tage.

Nach einer eiskalten Winternacht und sehr gutem Frühstück begann unser zweiter Tag, nicht fehlen durfte natürlich der tägliche „LVS-Check“. Unser Ziel der Gleirscher Roßkogel (2994 m) führte uns über unberührte Schneehänge und wir konnten so unsere Spuren ziehen, leider blieb uns der Gipfel an diesen Tag wegen der Schneelage verwehrt und so manche Teilnehmer kamen an ihre Grenzen.

Für den dritten Tag entschieden wir uns für eine Tour rund um die Pforzheimer Hütte, sogar mit einem Gipfelkreuz mit Schnapsversteck. Der „Vorgeher“ durfte hier



tiefe Spuren teilweise im Pulverschnee ziehen. Nach einer kleinen Stärkung auf der Tour begann leider schon wieder der Abstieg ins Tal. Mit der Pforzheimer Hütte hatten wir eine hervorragende Unterkunft.

Teilnehmer: Hilde Gruber, Brigitte Trajer, Gertraud Scheuerer, Doris Graf, Friedl Graf, Max Brunnhuber, Otto Herrnberger, Renate Obermeier und Walter Zinner

Skitour auf den Großen Galtenberg (2424 m)

2. März 2025

Bei bestem Wetter starteten wir die Tour zum Galtenberg am Parkplatz im Greiter Graben, kurz hinter Inneralpach. Auf den ersten flachen Kilometern im Talgrund konnten wir uns warmgehen, bevor es über die Westhänge der Farmkehralmen immer steiler hinauf bis unter die Nordseite des Gipfelaufbaus ging. Die richtigen



SCHMIDBAU

Planungen ■ schlüsselfertiges Bauen
Hochbauarbeiten ■ Verputzarbeiten
Erdarbeiten ■ Baustoffe

Ihr Bauprofi. Gut. Genau. Zuverlässig.

Ludwig Schmid GmbH ■ Baugeschäft - Bauwaren ■ Vordersarling
Tel. (0 87 24) 4 28 ■ info@schmid-bau-gmbh.de ■ www.schmid-bau-gmbh.de

Herausforderungen begannen aber erst hier. Durch die Felsriegel und zwischen den ganzen Felsblöcken durch war der Anstieg zum Gipfel nicht ganz einfach. Auch die Abfahrt über die Gipfelflanke bis zurück zum Sattel, nach der verdienten Gipfelbrotzeit, war mehr ein vorsichtiges Tasten und Rutschen. Weiter unten konnten wir dann die Abfahrt aber doch genießen.

Teilnehmer: Mörtl Emmi, Schreyer Bettina, Durner Monika, Freitag Felix, Miller Alfred, Reiser Sandra, Bruckmeier Martin

Schneeschuhtour Veitsberg (1789 m)/Frechjoch (1788 m)

22. März 2025

Eigentlich die letzte Schneeschuhtour für 2025, aber die Schneeschuhe blieben den ganzen Tag am Rucksack verstaут. Bei frühlinghaften Temperaturen ging es am Wanderparkplatz Fürschlacht los. Der wunderschöne Weg führte uns über die Veitsbergalm, wo wir uns für den Gipfelanstieg stärkten. Bei grandiosen Frühlingwetter erklommen wir den Veitsberg, wo nur noch kleine Schneefelder zu überqueren waren. Nach einer ausgiebigen Gipfelbrotzeit entschieden sich alle Teilnehmer bei diesem herrlichen Wetter für die weiteren Gipfel Frechjoch und Thalerjoch.



Die mit knapp 1000 Höhenmeter und gut 12 Kilometer durchaus lange Winterwanderung schlossen wir mit einer Einkehr im Gasthaus Wastler in Riedenberg ab.

Teilnehmer: Birgit Langreiter, Brigitte Trajer, Alois Rembeck, Hilde Gruber, Barbara Frank, Albert Haberkugel, Max Brunnhuber, Claudia Moosburger, Sara Höhne, Getraud Scheuer, Renate Obermeier und Walter Zinner

Skihohtouren im Bergell / Fornohtütte

28.–30. März 2025

Piz Grevasalvas (2932 m), Monte del Forno (3214 m), Monte Rosso (3088 m)

Teilnehmer: Marcel Kiesling, Georg Fiechtner, Bettina Schreyer, Silvia Pletz, Markus Wild

MTB-Treff

April–September

Unser wöchentlicher MTB-Mittwochs-Radl-Treff startete dieses Jahr wie geplant Anfang April und endete am 1. Oktober. Rund um Eggenfelden wurden Strecken von 25–30 km und 400 bis 600 Hm von den durchschnittlich sechs Teilnehmern bewältigt. Sehr erfreulich ist, dass alle Ausfahrten unfallfrei verlaufen sind.

Auftaktwanderung Haindorfer Berg (1123 m)

1. Mai 2025

Gutes und sicheres Bergwetter, wenig Höhenmeter und ein doch nicht ganz so bekannter Gipfel animierte 25 bergbegeisterte Wanderer zur Auftaktwanderung. Der Weg ist nicht ausgeschildert, was die Tour ruhig und einsam machte. Die erste Etappe mussten wir auf der steilen Teerstraße zurücklegen, aber dann führte der

GÄSTEZIMMER VERFÜGBAR

LANDGASTHOF FREILINGER HIRSCHHORN

DAS RICHTIGE AMBIENTE FÜR IHRE FEIERN.

Unser Gast- und Nebenzimmer bietet Ihnen das perfekte Ambiente für kleinere Feiern und Veranstaltungen, während Sie sich in unserem neu renovierten Saal bei **Hochzeiten, Firmenfeiern, Beerdigungen, Kabaretts, Musikveranstaltungen** oder weiteren Events gut aufgehoben fühlen.

EINBLICKE

Zudem verfügen wir über eine **Bar, Kegelbahn** und unseren gemütlichen **Biergarten**.

ERFAHREN SIE MEHR

Besuchen Sie uns auf: **WWW.FREILINGER.INFO**



ANFAHRT

Landgasthof Freilinger
Hirschhorn, Dorfplatz 7
84329 Wurmannsquick

KONTAKT

Telefon: +49 (0) - 8725 202
Fax: +49 (0) - 8725 910240
E-Mail: landgasthof@freilinger.info

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo: 9:00 - 13:00 Uhr
Do, Fr, Sa, So: 9:00 - 01:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch: Ruhetag



Weg bis zum Gipfel durch den Wald, mal steil, mal auf der Forststraße und dann wieder steil. Als wir schließlich aus dem Wald traten, erreichten wir auch schon die Gipfelwiese mit ihrem kleinem Kreuz. Bei der ausgiebigen Gipfelrast mit diversen Schmankerln begrüßte von gegenüber die Kampenwand mit ihrer ganzen Pracht. Über die weiten Wiesenhänge, zwischendurch mit wunderschönem Ausblick auf den Chiemsee, strebten wir der Maisalm entgegen zur Einkehr. Da die Kühe noch im Tal waren, gingen wir über die Weide zum Wald und zurück zum Parkplatz. Schönes Wetter, einsame Pfade, ein guter Platz zur Einkehr und bestens gelaunte Wanderer waren die ideale Voraussetzung für eine gelungene Auftaktwanderung.

Teilnehmer: Niederer Klaus, Brunnhber Max, Bauer Gabi, Eggersdorfer Elfriede, Haberzagl Albert, Heinig Moni und Nick, Hübner Michael, Weigand Michael, Haas Christine, Hochholzer Erika, Maier Heidi, Paintmayer Brigitte, Schliffenbacher Petra und Franz, Eller Frieda und Franz, Fußeder Irmgard und Helmut, Strobl Irmgard und Klaus, Kießling Ferdinand, Valentin und Marcel, Durner Monika

Skihochtouren in der Südlichen Ortlergruppe 1.–4. Mai 2025

Palon de la Mare (3704 m), Punta San Matteo (3678 m), Monte Pasquale (3553 m), Suldenspitze (3355 m)

Teilnehmer: Georg Fiechtner, Michael Killermann, Bettina Schreyer, Markus Wild

Karspitze (1241 m) und Wandberg (1454 m) 10. Mai 2025

Vom Parkplatz an der Müllner Alm in Sachrang starteten wir frohgemut zu unserer ersten Frauentour in dieser Saison. Die Wildbichlalm links liegend lassend – erreichten wir zuerst nach einem einfachen Aufstieg die Karspitze. Den Gipfel mit Bankerl und Kapelle hatten wir für uns allein, nur von einer netten Wanderin konnten wir ein Gipelfoto machen lassen.

Da das Wetter nach einer Schlechtwetterwoche erstaunlich gut war, genossen wir die Pause. Im Anschluss machten wir uns auf den Weiterweg über Almen und Weiden zum Wandberggipfel, wo wir uns wiederum eine ausgiebige Rast in der Sonne gönnten. Trotz seiner unspektakulären Höhe kann der Wandberg mit einer

wunderbaren Rundumsicht aufwarten. Im Abstieg passierten wir noch eine hübsche Kapelle, bevor wir das Wandberghaus, unsere Einkehr, erreichten. Trotz des schönen Bergwetters war auch hier erstaunlich wenig los. Beim Rückweg zum Parkplatz konnten wir schließlich an der Wildbichlalm noch die Wanderstöcke einer Teilnehmerin abholen, die sie am Karspitzgipfel vergessen hatte und eine Wandergruppe für uns dort hinterlegt hatte, die wir auf dem Wandberg getroffen hatten. Vor der Heimfahrt haben wir uns noch in der Sennerei Hatzenstädt mit Käse versorgt.

Teilnehmerinnen: Michaela Hübner, Christine Haas, Laura Kellhuber, Moni Heinig, Erika Hochholzer, Brigitte Haas, Barbara Frank, Lisa Wild, Theresia Steiger und Andrea Brandl



Senioren-Bergtour: Drachenwand (1187 m)

12. Mai 2025

Winter adé, die Bergschuhe frisch präpariert und endlich gutes Wetter für die Sommerbergsaisoneroöffnngstour. Von Blomberg direkt am Seeufer und entlang eines Baches gelangten wir schnell an die ersten Leitern und seilgesicherten Passagen der Drachenwand. Auf dem Weiterweg gab es immer wieder schöne Ausblicke auf den türkisblauen Mondsee. Ein kleiner Berg, aber großartige Tiefblicke auf die 5 Salzkammergut Seen gab es auf dem Gipfel. Natürlich ließen wir uns den Blick durch das Drachenwandloch nicht entgehen. Resümee der Teilnehmer zum Ausklang bei der Einkehr auf der Seeterasse: eine gelungene Auftaktwanderung.

Teilnehmer: Renate Bleimbrunner, Franz Werkstetter, Gertraud Scheuer, Hilde Gruber, Rudi Hirler, Maritta, Baumgartner, Annemarie und Wolfgang Unterhaslberger, Christine Haas, Lotte Maiterth, Erika Hochholzer, Konrad Fisch, Hedi Eckmaier, Fritz Hager

Senioren-Radtour: Mattigal-Rundtour

21. Mai 2025

Schreck am Start in Braunau am Inn. Technischer Defekt am Radl einer Teilnehmerin, der aber Dank eines netten Fahrradhändlers behoben werden konnte. Ersten Stop machten wir an der Mündung der Mattig in den Inn und dann ging es weiter entlang des Flusses durchs beschauliche Innviertel. Eine sehr steile Waldauffahrt nach Maria Schmolln forderte volle Konzentration und Kraft aller Teilnehmer. Gestärkt mit oberösterreichischen Schmankerln ging es weiter bergauf und bergab nach Frauenberg am Inn, wo wir uns im Burgbiergarten nochmals stärkten. Wieder

weiter am Fluss entlang radelnd gings zum Ziel nach Braunau, das wir nach 65 km und gut 500 Höhenmeter erreichten.

Teilnehmer: Annemarie und Wolfgang Unterhaslberger, Hilde Gruber, Maritta und Sigi Baumgartner, Sylvia und Rudi Hirler, Traudl und Josef Bauer, Elfriede Eggersdorfer, Arvid Herrmann, Alois Rembeck, Max Hahn, Gerti Scheuer, Erika Hochholzer, Renate Bleimbrunner, Oskar Hiendlmayer, Christine und Manfred Schmid, Lotte und Walter Maiterth, Hedi Eckmaier, Fritz Hager

Faistenauer Schafberg (1559 m)

31. Mai 2025

Bei bestem Bergwetter starteten wir in die Fuschlseeregion. Ausgehend vom Parkplatz Tiefbrunnau ging es los, zuerst auf einer Forststraße durch den Wald, später auf Almwiesen. Immer wieder mit neuen Perspektiven zum Fuschlsee, wanderten wir Richtung Gipfel. Dort angekommen, wurde ich von den Teilnehmern überrascht, sie ließen die Sektorkorallen knallen und wir stießen auf meine erste Tour als Wanderleiter an. Nach der zünftigen Gipfelbrotzeit führte uns der Weg zur Loibersbacher Höhe (1457 m), wo wir nochmal den tollen Rundumblick genießen konnten. Beim Abstieg ließ sich die Truppe auf der Döllererhütte nieder, um nach einer kleinen Erfrischung den Weg zurück zum Parkplatz zu meistern. Auf dem Nachhauseweg kehrten wir noch ins Bräustüberl in Unken ein und ließen den Tag gemütlich ausklingen.



Teilnehmer: Durner Monika, Eggersdorfer Elfriede, Frank Barbara, Haas Brigitte, Moosburger Claudia, Semmler Claudia, Trajer Brigitte, Aigner Berta und Hermann, Obermeier Renate und Zinner Walter, Schachtner Christine und Richard, Schliffenbacher Petra und Franz, Brunnhuber Max, Dorfner Heinrich, Haberzagl Albert



Senioren-Bergtour: Streicher (1594 m) und Zenokopf (1603 m) 4. Juni 2025

Die Innzeller Hausberge auf dem Knappensteig zu besteigen war richtig, denn keiner der Teilnehmer hatte diese Tour schon gemacht. Nach 1,5 Stunden Gehzeit wurde es steiler und mit zur Hilfenahme der Hände im Fels gelangten alle auf den Gipfel des Streichers. Trotz weiß-blauem Bayerischen Bergwetter gehörte der Gipfel uns ganz alleine zum Genuß des Weitblickes. Zurück zur Senke und am Latschengrat entlang erwanderten wir noch unseren zweiten Gipfel an diesem Tag, den Zenokopf. Im Biergarten Adlgaß ließen wir diesen wunderschönen Bergtag ausklingen.

Teilnehmer: Annemarie und Wolfgang Unterhaslberger, Maritta Baumgartner, Alois Rembeck, Renate Bleimbrunner, Sylvia und Rudi Hirler, Christine Haas, Lotte Maiterth, Konrad Karl, Rudi Orthuber, Wig Hölzlwimmer, Heide Maier, Hedi Eckmaier, Fritz Hager

Metzgerei Ludwig Lohmer

Fleisch- und Wurstspezialitäten
aus eigener Schlachtung und
Herstellung



Ihr Spezialist für die Grillsaison



Marktplatz 29
84329 Wurmansquick

Tel. 08725-222

www.metzgerei-lohmer.de
info@metzgerei-lohmer.de



Pfingsten in den Bergen

7.–9. Juni 2025

Unser Quartier für die drei ausgefüllten Wandertage war der Gasthof und Hotel Klosterbräu in Schlehdorf am Kochelsee, hier wurden wir bestens mit Frühstück und Abendessen versorgt. Das Wetter hatte zum Glück eine klare Tendenz – es wurde immer besser. Deshalb haben wir den Start unserer Tour mit einem Besuch in einem gemütlichen Café nach hinten verschoben. Für den ersten Tag haben wir den Jochberg (1565m) als einfaches Tourenziel gewählt. Aufgrund der fehlenden Rundumsicht war die Einkehr in der Jochernalm ausgiebig und gemütlich. Beim Abstieg hat's sogar a bisserl aufgerissen.

Für den zweiten Tag stand der Wank (1780 m) auf'm Programm. Bis zum Eckenberg (1749 m), unserem ersten Gipfel für diesen Tag, waren wir alleine unterwegs, weiter kamen die Seilbahntouristen nicht. Es ist aber auch gut nachvollziehbar, warum es so viele Menschen auf den Wank mit der Seilbahn zieht: der Wank bietet eine wunderschöne Aussicht auf das Wettersteingebirge mit der Zugspitze. Diese Fernsicht war uns an diesem Tag vergönnt. Nach einer kurzen Einkehr im Wankhaus ging es über einen herrlichen Panoramaweg zurück zum Ausgangspunkt. Als wir alle wieder im Bus gesessen sind, kam auch schon der Regen. Die knapp 1100 Höhenmeter haben den Tag gut ausgefüllt.

So wie das Wetter von Tag zu Tag besser wurde, steigerten sich auch unsere Touren. Für den letzten Tag stand die Parade-Überschreitung von Herzogstand-Heimgarten auf dem Programm. Den Aufstieg verkürzten wir mit der Herzogstandbahn. Zum Warmgehen

ging es auf den Herzogstand (1731m). Ab da wurde es interessant, felsig, bizarr, immer am Grat entlang. Ein Steig, wie er schöner nicht sein könnte, führte uns über das Schlehdorfer Kreuz zum Heimgarten (1791m). Beim Abstieg vom Heimgarten durften wir feststellen, dass die Münchner a bisserl später dran sind – es kamen uns viele Wanderer entgegen.

Teilnehmer: Brunnhuber Max, Holzapfel Karl, Claudia Dietrich, Brigitte Trajer, Lorenz Rabanter, Walter Zinner und Renate Obermeier





Zenokopf und Zwiesel

14. Juni 2025

Wir starteten für unsere zweite Frauentour am Jochbergparkplatz bei Inzell. Bereits um 8 Uhr früh konnten wir erahnen, welch sonniges, aber auch heißes Wetter uns heute erwarten sollte. Erst gemächlich auf der Forststraße, dann weiter auf dem „Mulisteig“ wanderten wir – meist noch im Schatten – den Berg hinauf. Zwieselalmhütte und Kaiser Wilhelm Haus passierten wir auf unserem Anstieg, bevor wir durch die Latschen als erstes zum Zwieselgipfel (1782 m) hinauf gingen. Viele frühsommerliche Blumen säumten unseren Weg und die zunehmende Hitze machte uns durchaus zu schaffen. Am Gipfel wehte ein leichtes, erfrischendes Lüftchen und wir genossen die Rast bei einer wunderbaren Rundumsicht. Den Gipfel des Zenokopfs (1756 m) besuchten wir im Vorbeigehen beim Abstieg zur Hütte. Dort gönnten wir uns kühle Getränke und hausgemachten Kuchen, bevor wir auf dem Anstiegsweg wieder zum Parkplatz zurückkehrten.

Teilnehmerinnen: Angelika Stegbauer, Christine Haas, Moni Heinig, Erika Hochholzer, Theresia Steiger, Renate Bleimbrunner und Andrea Brandl

Senioren-Radtour: Radltour rund um Salzburg

18. Juni 2025

Entlang der Salzach radelten wir durch Salzburg, vorbei an der Burg und an einigen der vielen Sehenswürdigkeiten dieser Stadt. Auf dem schönen Flussradweg, vorbei am Untersberg gelangten wir zum Gollinger Wasserfall. Imposant, in zwei Kaskaden stürzt das Wasser aus den Felsen in die Tiefe. Alle waren beeindruckt bei der Wanderung am Wasserfall von der Schönheit der Natur. Nach der Stärkung im Bärenhof radelten wir aufwärts ins mit hohen Bergflanken gesäumte, wasserreiche Bluntautal. Weiter steil aufwärts kamen wir zu den zwei Waldseen mit glasklarem



Wasser, in denen sich die umliegenden Berge spiegelten. Natürlich umradelten wir die Seen und freuten uns an der Idylle dieses Tales. Wieder zurück an der Salzach, diesmal am Ostufer und nochmals durch Salzburg erreichten wir den Ausgangspunkt. Nach 84 Kilometern und 700 Höhenmetern ließen wir einen interessanten und schönen Radtag im Biergarten ausklingen.

Teilnehmer: Annemarie und Wolfgang Unterhaslberger, Hannerl und Konrad Fisch, Traudl und Josef Bauer, Irmgard und Helmut Fußeder, Christine und Manfred Schmid, Erika Hochholzer, Renate Bleimbrunner, Alois Rembeck, Arvid Herrmann, Gerti Scheuer, Konrad Karl, Oskar Hiendlmayer, Hedi Eckmaier, Fritz Hager

Ennstaler Hütte & Tamischbachturm (2035 m)

21./22. Juni 2025

Das Hüttenwochenende startete bereits feierlich um 7 Uhr am Gymnasium-Parkplatz mit zwei Gugelhupf, verziert mit brennenden Kerzen (Lungenfunktionstest für unser Geburtstagskind Claudia :) !

Mit Kuchen gestärkt, stiegen wir in ruhiger und abgelegener Landschaft auf und staunten über die Wassertransportmengen (5 Liter) mancher Teilnehmer (womöglich um Handel zu betreiben). Klein und schnuckelig ist die Ennstaler Hütte und als erste und älteste Schutzhütte des Gesäuses in Betrieb seit 1885. Wir genossen die Sonnenstrahlen auf der aussichtsreichen Terrasse, fühlten uns gut unterhalten dank drei Musiker, die noch von der Sonnwendfeier geblieben sind, weil's auch ihnen so gut gefiel. Nach einem farbenfrohen und wunderschönen Sonnenuntergang zog es uns in die warme Stube und abends interpretierte das gesamte Hüttenteam die Nachtruhe neu, da jede Gruppe weiterfeiern und nicht ins Bett wollte – der Hüttenwirt spendierte zu Claudias Geburtstag noch eine Runde Zirbenschnaps und manchmal sind es doch die simplen Dinge des Lebens, die uns Freude bereiten (z.B. das Kinderspielzeug Kroko Doc...)! Am Sonntag ging's dann auf den Tamischbachturm, der sich trotz körperlicher Schwächen vom Vorabend lohnte und mit Rundblick ein wunderbarer Abschluss unseres gemeinsamen Wochenendes war.

Teilnehmer: Moosburger Claudia, Wahler Kevin, Zinner Walter, Brunnhuber Max, Schlegel Selina, Niederer Klaus, Dorfner Heinrich, Rothenstein Daniela (Tourenleiterin)

Reitsport Bruckmeier



- Alles für Pferd und Reiter
- Fachkundiger, freundlicher Service
- Große Auswahl an Markenbekleidung, nicht nur für Reiter
- Neue und gebrauchte Markensättel
- Beratung vor Ort, alle Sattlerarbeiten



84307 Eggenfelden • Lauterbachstr. 85 • Tel.: 08721/3112
info@reitsport-bruckmeier.de • Fax: 08721/508443

MTB-Tour auf den Pendling (1537 m)

22. Juni 2025

Startpunkt für diese weite Runde um und auf den Pendling war Langkampfen gleich hinter Kufstein. Nach ein paar Kilometern einrollen ging's auch schon an den 900 Hm langen Anstieg zur Buchacker Alm. Vorbei an Hundsalmjoch und Köglhörndl steuerten wir das Höhlensteinhaus für die Mittagsrast an. Gestärkt und ausgeruht



machten wir uns auf den 450 Hm langen Anstieg zum Pendlinghaus kurz unterhalb des Gipfels. Nach kurzer Pause mit Panoramablick über's halbe Inntal machten wir uns an die lange Abfahrt, teils über mittelschwere Trails zum Dreibrunnenjoch und weiter ins Inntal und zum Ausgangspunkt.

Teilnehmer: Weigand Michael, Heinig Nicky, Brandl Lukas, Bauer Konrad, Bruckmeier Martin

Hochtourenausbildung an der Weißseespitze 27.–29. Juni 2025

Bei sommerlicher Hitze fanden wir Abkühlung im vergletscherten Gelände. Um bei den Hochtouren, der Königsdisziplin des Bergsteigens, gerüstet zu sein, führten wir einen Kurs mit praktischen Inhalten durch. Die Ötztaler Alpen in Österreich bieten mit dem Gepatschferner, dem zweitgrößten Gletscher Österreichs, ein ideales Gelände dafür.

Doch zuvor musste das Handwerkzeug erlernt werden. So trafen wir uns schon Mitte Mai, um das Wissen über ein sicheres Begehen eines Gletschers zu erlernen. Hier wurde das Hauptaugenmerk auf die richtige Ausrüstung, den Umgang mit Seil und Knoten und das Anwenden der richtigen Bergetechnik, falls es zu einem Sturz in einer Gletscherspalte kommt, gelegt. Daß so ein Sturz in eine schneebedeckten Gletscherspalte nicht so selten vorkommt, durften wir an diesem Wochenende bei der praktischen Ausbildung erfahren!

Beim Anstieg zum Brandenburger Haus (3277 m), der höchstgelegenen Schutzhütte des Deutschen Alpenvereins, wurde der Gepatschgletscher zur praktischen Ausbildung genutzt. Das Gehen mit Steigeisen, welche das Gehen auf blankem Gletschereis ermöglichen, und auch die Bergungsmethoden von Spaltenstürzen wurden erlernt und geübt. Kurz vor dem Quartier, dem Brandenburger Haus, konnte das Erlernte sicher angewendet werden und ein Bergsteiger wurde fachmännisch aus seiner misslichen Lage befreit.

Am darauffolgenden Morgen starteten wir mit den Anstiegen zur Dahmannspitze (3401m) und zur Weißseespitze (3522m). Besonders bei der Besteigung der Weißseespitze wurde die entscheidungsbezogene Routenwahl bei dem rie-





sigen Gletschergelände trainiert. Gegen Mittag kamen wir am höchsten Gipfel der Unternehmung an und konnten bei strahlendem Sonnenschein die grandiose Weitsicht der umliegenden Gipfel, wie Weißkugel, Wildspitze bis hin zum Piz Bernina, genießen. Für den Abstieg wählten wir den Westgrat, welcher mit leichten Kletterstellen aufwartete, und konnten somit eine Überschreitung des Gipfels für uns verbuchen. Am frühen Nachmittag kamen alle sicher am Ende der Kaunertaler Gletscherstraße an und konnten erledigt, aber glücklich die Rückfahrt in die Heimat antreten.

Teilnehmer: Alexandra Stöger, Monika Durner, Luca und Leon Sendlinger, Michael Großeaschoff, Florian Ritter, Felix Freitag und Marcel Kießling

Halslspitze (2574 m)

5./6. Juli 2025



Eine 12-köpfige Truppe machte sich von Innerst auf, um über die Hochsinn- und Fiderissalm zur Weidener Hütte zu gelangen. Bereits nach kurzer Pause ging es auch gleich weiter zur Hubertusspitze mit ihrem 2205m. Zurück bei der Hütte, unserem Nachtquartier, konnten noch die letzten Sonnenstrahlen vor dem Gewitter auf der Terrasse genossen werden.

Reicht das prognostizierte Zeitfenster um trocken die Halslspitze zu erklimmen? Gut gelaunt und mit einem Geburtstagskind in den Reihen

stiegen wir problemlos zum Gipfel. Trotz Sekt, Geburtstagskuchen, Erinnerungsfoto, sowie der üblichen Brotzeit wurde die Gipfelrast nicht unnötig in die Länge gezogen. Der auffrischende Wind tat sein übriges dazu. Trocken erreichten wir die Hütte und nach einer Stärkung stiefelten wir schon wieder los. Auf kürzestem Weg strebten wir dem Bus entgegen und dann war es soweit. Eine viertel Stunde vor dem Parkplatz öffnete der Himmel seine Schleusen und es schüttete wie aus Kübeln. Unterm Strich aber doch ein gelungenes Wochenende in den Tuxer Alpen.

Teilnehmer: Niederer Klaus, Brunnhuber Max, Moosburger Claudia, Weigand Michael, Gruber Hilde, Bauer Gabi, Reiser Sandra, Fenk Uschi, Reiter Tabea, Gruber Elli, Schliffenbacher Franz, Durner Monika

Senioren-Radtour: 4-Seen-Radltour

18. Juli 2025



Graben- Obertrumer- Matt- und Wallersee im Oberösterreichischen Viertel zwischen Salzburg und Innsbruck sind fast ein Geheimtip für Radler. Nicht so touristisch überlaufen wie die Salzkammergut Seen, aber nicht weniger von landschaftlicher Schönheit. Von Perwang am Grabensee und entlang des Obertrumer Sees im stetigen Auf und Ab erreichten wir den Wallersee. Auf schmalen Uferwegen umrundeten wir den halben See und auf teils steilen Anstiegen gelangten wir an die Tiefsteinklamm bei Schleedorf. Wir waren erstaunt über die mystische und märchenhaft anmutende Klamm in dieser Gegend. Durch das Natur-

schutzgebiet der Egelseen gelangten wir zum Mattsee und am Ende der Tour kühlen wir unsere heißen Wadeln noch im Grabensee. 50 km Strecke bei 550 Höhenmeter.

Teilnehmer: Annemarie und Wolfgang Unterhaslberger, Hilde Gruber, Sigi Baumgartner, Traudl und Josef Bauer, Renate Bleimbrunner, Oskar Hiendlmayer, Arvid Herrmann, Alois Rembeck, Lotte Maiterth, Irmgard und Konrad Karl, Hedi Eckmaier, Fritz Hager

BBT

BIEDERSBERGER
BÜROTECHNIK GmbH

Unser
Rundum-
Service



Ergonomische Büromöbel & -stühle | Akustik

Bürotechnik, Drucker, Kopierer | Großbildschirme

Hardware & IT-Lösungen, eigene Werkstatt

Bürobedarf & Toner

Telekommunikation: Handy, Festnetz, SmartHome

Schulbedarf & Schulranzen

www.biedersberger.com

Lauterbachstraße 43
84307 Eggenfelden
08721/7800

Sonnwendköpfl (1279 m) und Taubensee

19. Juli 2025



Wir starteten für unsere dritte Frauentour in Hinterwössen. Bestes Wetter sollte uns nach der sehr durchwachsenen Woche zu unserer geplanten Badeeinlage erwarten. Immer schön im Schatten wanderten wir über den Luftbodensteig den Berg hinauf und machten am sonnigen Sonnwendköpfl-Gipfel eine schöne Pause bei einer wunderbaren Rundumsicht. Im Anschluss gönnten wir uns ein erfrischendes Bad im äußerst idyllischen Taubensee bevor wir zur Einkehr die Taubenseehütte auf-

suchten. Dort gönnten wir uns kühle Getränke und hausgemachten Kuchen, bevor wir auf dem Anstiegsweg wieder zum Parkplatz zurückkehrten.

Teilnehmerinnen: Christine Haas, Moni Heinig, Erika Hochholzer, Renate Bleimbrunner, Michaela Hübner, Anita Ganghofer, Claudia Moosburger, Monika Durner und Andrea Brandl

MTB-Tour um das Kitzbüheler Horn

20. Juli 2025

Startpunkt dieser langen Runde um das Kitzbüheler Horn war kurz nach St. Johann. Von hier aus ging's stetig bergauf bis zum höchsten Punkt der Tour auf 1730 Hm beim kleinen Speichertreich unterhalb des Hornköpfls. Die Auffahrt zum verbauten Gipfel auf der Asphaltstraße mit den Autos schenken wir uns und machten uns auf die Abfahrt mit kurzen Trails nach Kitzbühl. Nach ein paar flachen Kilometern stand der zweite lange Anstieg auf dem Programm. Auf schönem Almweg, allerdings ohne nennenswerte flache Passagen, traten wir hinauf zur Stanglalm, wo wir ausgiebig und verdient Rast machten. Die letzten 150 Hm zum Harschbichlgipfel nordseitig unter dem Kitzbüheler Horn fielen danach nicht mehr schwer. Die letzte Etappe zurück zum Startpunkt war dann nochmal abwechslungsreich, von Forstraße, Waldweg und Trail war alles dabei.

Teilnehmer: Heinig Nicky, Bauer Konrad, Wimmer Franz, Bruckmeier Martin

Senioren: Schatzberg und Joelspitze

6. August 2025

Diese beiden Gipfel, im Winter beliebte Skitourenberge, waren Ziel unserer Augusttour. Bis zur Mittelstation brachte uns die Gondel und in gut 2 Stunden standen wir auf dem Schatzberg (1898 m). Wegen Platzmangel am Gipfelkreuz in Nähe der Seilbahn machten wir uns schnell auf den Weg zur Joelspitze (1968 m). Gut eine Stunde genossen wir dort die Ruhe und die Rundschau



auf die nahen Kitzbühler Berge. Der 1200-Höhenmeter-Abstieg auf Almwegen und Steigen ging dann noch ganz schön in die Schenkel. Kuriosität beim Abstieg: Alois' Salto über den Zaun sorgte für Spaß und Gelächter, aber seine Einlage blieb glücklicherweise ohne Folgen.

Teilnehmer: Renate Bleimbrunner, Rainer Freiling, Hilde Gruber, Maritta Baumgartner, Conny Straubinger, Franz Werkstetter, Gerti Scheuer, Sylvia Hirler, Elfriede Eggersdorfer, Christine Haas, Lotte Maiterth, Alois Rembeck, Konrad Karl, Rudi Orthuber, Hedi Eckmaier, Fritz Hager

Tourentage Schobergruppe

9.–13. August 2025

Schöner geht's nicht – 5 Tage bestes Wanderwetter mit grandioser Rundumsicht und zwei Dreitausender – ui ui ui. Mit unserem Vereinsbus ging es nach Seichenbrunn, das schöne Wanderwetter haben viele andere auch ausgenutzt, was uns die Parkplatzsuche durchaus erschwert hat. Über einen wunderschönen Steig über Almen und dann hinein in felsige Region, ging es hinauf zur Wangenitzseehütte. Nach einer ersten gemütlichen Halbe Bier teilte sich die Gruppe in „Baden“ und „Seemrundung“. Ein einfacher Klettersteig und eine Seilbrücke haben uns hier viele schöne Fotomotive präsentiert. Unsere Augen konnten sich an der herrlichen Aussicht kaum satt sehen. Am darauffolgenden Tag ging es auf das Petzeck, mit 3283 Meter der höchste Gipfel der Schobergruppe. Das schöne Wetter und die Rundumsicht haben wir sehr lange am Gipfel genossen, bevor es wieder auf dem selben Weg zurück zur Hütte ging. Am darauffolgenden Tag stiegen wir über die Untere Seescharte zur Lienzer Hütte ab, wo wir eine Mittagspause eingelegt haben und uns für den bevorstehenden Aufstieg zum Leibnitztörl mit dem Gartlsee gestärkt haben. Schnell war dann auch die Hochschoberhütte zu sehen. Die ganze Gruppe war froh, als wir bei der Hütte waren. Wir wurden von Harrys Team prompt mit Getränken versorgt – dann war die Welt wieder in Ordnung. Am vierten Tag ging es auf den





Hochschober (3242 m), technisch unser anspruchsvollstes Ziel für diese Woche, von den Gipfelaspiranten wurden alle etwas schwierigeren Stellen gut gemeistert. Auch an diesem Tag hatten wir feinstes Bergwetter. Auf dem gleichen Weg ging es wieder zurück zur Hütte. Am letzten Tag ging es erst

mal hoch zur Mirnitzscharte über viel Blockfels und dann durch unterschiedlichste Landschaften wieder zurück zur Lienzer Hütte und hinaus ins Debanttal zu unserem Ausgangspunkt. Das Zusammenfinden von lieben Menschen, super Bergsteigern – 4 Wanderleiter – zu einer genialen Gruppe hat diese Tage zum wunderschönen Bergerlebnis gemacht. Der Dank gilt hier auch unseren „Ersatzleuten“. Durch sie konnten wir uns zu acht auf den Weg machen und die Tourentage gemeinsam genießen.

Teilnehmer: Hilde Gruber, Brigitte Trajer, Richard Schachtner, Etelka Srepele-Kreutz, Roman Weber, Sabine Eisenlauer, Renate Obermeier und Walter Zinner

Senioren-Radtour: Achental-Radrundweg

20. August 2025



Von Chieming zur Mündung der Tiroler Achen und dann weiter mit Blick auf Hochgern und Hochfellen radelten wir bis Oberwössen. Nach Umrundung des Wössner Sees gelangten wir ins Schlechinger Talbecken, wo wir in Marquartstein die verdiente Pause einlegten. Auf schönen

Radwegen durch das Rottauer- und Chiemseefilz zum Torfmuseum und weiter zur Hirschauer Bucht erreichten wir wieder den Chiemsee. Mit einem letzten Halt am jetzt stürmischen See vor Chieming ließen wir die Tour nach 85 km ausklingen.

Teilnehmer: Annemarie und Wolfgang Unterhaslberger, Hilde Gruber, Maritta Baumgartner, Christine Haas, Erika Hochholzer, Traudl und Josef Bauer, Renate Bleimbrunner, Sylvia und Rudi Hirler, Hannerl und Konrad Fisch, Alois Rembeck, Oskar Hiendlmayer, Hedi Eckmaier, Fritz Hager

Rund um das Sonntagshorn

23. August 2025

Vom Parkplatz Seegatterl ging es zunächst entlang des Dreiseengebiets. Nach der Chiemgauarena kam der erste Anstieg Richtung Kaitlalm, weiter Richtung Schwarzenalm und talwärts nach Weißbach. Über Schneizlreuth und Unken fuhren wir weiter in das Heutal. Im Heutaler Hof kehrten wir zur wohlverdienten Mittagspause ein. Anschließend ging es zum letzten Anstieg hoch zur Winklmoos-Alm. Nach einer abschließenden kurzen Einkehr bei kühlen Temperaturen starteten wir über den Forstweg talwärts wieder zurück zum Ausgangspunkt Seegatterl.

Teilnehmer: Konrad Bauer, Nick Heinig, Egon Maier, Silvia Pletz, Christoph Scheck, Kerstin Stölzel, Franz Wimmer, Matthias Walter, Dieter Rohrmeier



84307 EGGENFELDEN
TELEFON 08721 2948

WWW.HOFER-MALER.DE



INNENRÄUME



FASSADEN



NATÜRLICHE
OBERFLÄCHEN



LACKIERUNGEN



BÖDEN



BESCHRIFTUNGEN
WERBETECHNIK



DIGITALDRUCK

Clarahütte, Umbalgletscher, Ahrnerkopf 30./31. August 2025

Angepriesen wurde ein Hüttenwochenende im Zeichen des Wassers. Dank des wunderschön gelegenen Wanderweges zur Clarahütte, mit Aussichtspunkten entlang der Umbalfälle, den größten Osttirols, wurde das Motto vollkommen erfüllt. Theoretisch dienen diese auch zur Stromgewinnung unserer Unterkunft, doch es herrschte Strommangel – wir wurden also alle zu Kaltduschern. Durch Steinabgänge vorhergehender Unwetter und starker Regenfälle war das Wasserrad blockiert. Das Hüttenteam musste jeden Morgen um 4 Uhr ins kalte Nass, um die Blockade aufzulösen. Kulinarisch fühlten wir uns abends in der gemütlich eingerichteten Holz-Stube sehr wohl und waren dankbar für das Essen, besonders als wir hörten, der Materialtransport-Rekord des Hüttenwirtes würde bei 62 Kilogramm in der Kraxe (im Fußmarsch) liegen!

Unsere Gruppe (13 Personen) gliederte sich am nächsten Tag auf: eine Tour zum Umbalkees-Gletscher und eine zum 3.000er-Gipfel. Wir genossen tierische Begegnungen mit anhänglichen Schafen und einer sportlichen Schäferin, die uns während des Aufstiegs kurzzeitig begleitete, um von ihrer Arbeit zu berichten. Die rötlichen Farben des geschliffenen Gesteins und die Gletschersee-Passagen mit einzigartiger Fauna am Schlick beeindruckten uns sehr und luden immer wieder zum Verweilen und Staunen ein.



Der zweite Teil Gruppe wollte den Ahrnerkopf (3051m) bezwingen. An der tosenden Isel aufwärts schritten wir ins hintere Umbaltal. Vom Wegweiser zum Philipp-Reuter-Biwak wurde der Weg steil und eröffnete immer wieder Blicke auf die Dreiherrnspitze. Eine kurze Pause, die wir uns nach zweieinhalb Stunden auch verdient haben, legten wir am Biwak ein. Weiter in Richtung vorderes Umbaltörl, der Weg wurde steiler und steiniger, erreichten wir am Törl die italienische Grenze. Lediglich ein paar, zum Teil gut versteckte, Steinmänner, wiesen uns den Weg zum Gipfel, den wir nach leichter Blockkletterei und entlang eines Grats erreichten. Das traumhafte Wetter bescherte uns Tiefblicke auf die Gletscherwand und das Gletschertor des Umbalgletschers. Auf gleichem Weg, der volle Konzentration forderte, ging es zurück. Erschöpft, aber erfüllt mit Adrenalin und Freude, kehrte die Gipfelstürmer-Gruppe, mit persönlichen 3.000er-Premieren, vom Ahrnerkopf zurück und berichtete vom tollen Ausblick.

Ein insgesamt wunderschönes, naturbelassenes Wandergebiet, in das wir gerne wieder zurückkehren!

Teilnehmer: Schlegel Selina, Brandl Andrea, Moosburger Claudia, Brunnhuber Max, Weigand Michael, Hübner Michaela, Haas Brigitte, Stegbauer Angelika, Stöckl Kerstin & Martin, Gruber Hilde, Durner Monika (Tourenleitung Ahrnerkopf), Rothenstein Daniela (Tourenleiterin)



IHR FAHRRAD-SPEZIALIST IN EGGENFELDEN



SIMPLON

SCOTT

TREK

www.velo-velo.de

Weilbergstraße 14 | 84307 Eggenfelden | +49 8721 5087255 | info@velo-velo.de



Senioren: Schuhflicker (2214 m) 3. September 2025

Damit diese Tour keine Schinder- sondern eine Seniorentour wird, nahmen wir die Fulseck Gondel zur Hilfe. Mit einem Abstieg von 450 Höhenmetern auf das Arltörl begann unser Aufstieg (eine Seltenheit). Bestes Bergwetter, weißblauer Himmel und ein gut zu gehendes Steiglein führten uns zum kleinen Schuhflicker.

Der Gipfelaufbau forderte volle Konzentration und Trittsicherheit. Der Rundblick war prächtig, im Westen Großglockner und weitere Dreitausender bis zum Hafner im Osten der Tauern. Ein Hingucker am Gipfel waren vier Adler, die bei bester Thermik ihre Kreise zogen.

Kuriosität und Heiterkeit am Berg: Wigs Bergschuh mußte mit Kabelbinder am Schuhflicker geflickt werden. Auf der Sonnenterrasse der Bergstation ließen wir diesen schönen Bergtag ausklingen.

Teilnehmer: Annemarie, Wolfgang und Andrea Unterhaslberger, Franz Werkstetter, Renate Bleimbrunner, Alois Rembeck, Gerti Scheuer, Wig Hölzlwimmer, Fritz Hager

Rennradtour Filzensattel und Dietner Sattel

6./7. September 2025

Da uns die Entfernung zu den Satteln einfach zu weit war, haben wir uns von der Deutschen Bahn und der Post unterstützen lassen. Unsere Wechselkleidung schickten wir mit der Post voraus und die Bahn verkürzte unseren Streckenabschnitt. Es hat auch diesmal wunderbar funktioniert!

Die eigentliche Rennradtour begannen wir demzufolge am Bahnhof in Mühldorf am Inn. Über ruhige Nebenstraßen ging es über Garching an der Alz, Palling, Waging am See und Teisendorf zum Höglwörther Klosterwirt. Im Biergarten hatten wir uns, nach einer zurückgelegten Strecke von 67km eine Stärkung verdient. Der zweite Wegabschnitt führte uns über Bad Reichenhall und Lofer nach Saalfelden am Steinernen Meer. Mit einer Fahrzeit von fast 6 Stunden schafften wir die Tagesetappe und legten 133 km zurück und absolvierten eine Höhendifferenz von 1200 Metern. Mit dem Gasthof Brandlwirt fanden wir ein ideales Quartier für diese Nacht vor und konnten auch hier unseren Kalorien- und Flüssigkeitsspeicher füllen.

Am darauffolgenden Tag wartete die Umrundung des Hochkönigmassivs auf uns. Nur kurz warmtreten und ab Hinterthal wartete der Filzensattel (1290 m) mit einer kurzen aber knackigen Steigung von 15% auf uns. Die Abfahrt war kurz und schon stellte sich uns der Dientner Sattel (1342 m) in den Weg. Diesen erreicht, konnten

wir die Abfahrt von 830 Höhenmetern bis nach Bischofshofen genießen. In Werfen kam uns die Pizzeria Bella Grotta mit ihrem Biergarten ideal für eine Mittagspause vor. Frisch gestärkt, radelten wir über Golling an der Salzach, Hallein und Salzburg nach Freilassing. Am Bahnhof in Freilassing endete unsere Radtour nach einer zurückgelegten Wegstrecke von 103 km. Bedingt durch die Anstiege der zwei Sattel, absolvierten wir auch an diesem Tag die gleiche Höhendifferenz wie am Vortag. Mit unseren Rädern stiegen wir in den Zug nach Eggenfelden und konnten die verbeiziehende Landschaft mal ohne Beinarbeit genießen.

Teilnehmer: Dieter Rohrmeier, Sigi Baumgartner, Johann Joachimbauer, Hermann Aigner und Marcel Kießling



Rothspielscheibe (1940 m)

7. September 2025

Vom Parkplatz Hinterbrand folgten wir dem Königsweg. Vorbei an der Königstalalm marschierte die Gruppe hoch zum Aussichtspunkt Farrenleiten (1716 m). Dort stärkte sich die Truppe und genoss die Aussicht, bevor wir den steilen Steig zum Gipfel in Angriff nahmen. Oben angekommen, hatten wir einen tollen Blick zum Watzmann, Hohen Brett und ins Steinerne Meer, wo nebenbei schon wieder neue Pläne geschmiedet wurden... Beim Abstieg über das Untere Rossfeld stand eine Erfrischung auf der Priesbergalm auf dem Programm. Auf dem Rückweg nach Hinterbrand stärkten wir uns nochmals am Dr.-Hugo-Beck-Haus und ließen die Tour Revue passieren.



Teilnehmer: Aigner Berta, Durner Monika, Haas Brigitte, Schachtner Christine und Richard, Brunnhuber Max, Dorfner Heinrich, Rabanter Lorenz. Haberzagl Albert

Drei Tage Mountainbiken in Südtirol

10.–13. September 2025

Nachdem für den Mittwoch, dem geplanten Tour-Start, grausiges Wetter angesagt war, beschlossen wir den Mittwochnachmittag zur Anreise zu nutzen und am Donnerstag in Ehrenburg im Pustertal mit unserer Tour zu starten.

Über anfangs Asphalt, schon bald aber über einsame Waldwege, fuhren hinauf zu den westlichen Ausläufern der Lüsner Alm. In ständigem Auf und Ab überquerten oder passierten wir etliche Gipfel – Astjoch, Campill, Jakobskopf, Col dal Lè – bis zum Lüsner Joch. Von dort war's nicht mehr weit zur Maurerhütte, wo wir endlich einkehren konnten, nachdem die Campill-Alm



schon geschlossen war. Zum Würzjoch war's nicht mehr weit und über mal mehr, mal weniger knifflige Trails und eine Bachquerung erreichten wir schließlich die Edelweißhütte im oberen Villnöß-Tal.

Am Freitag starteten wir direkt in einen schönen Trail und weiter auf eine Forstraße nach Villnöß. Blöd nur, wenn nach ein paar Kilometern ohne Ankündigung die Straße wegen Holzarbeiten gesperrt ist und man wieder umdrehen darf. Da das Wetter recht finster herschaute, nahmen wir die direkte und recht rasante Abfahrt entlang des Afererbachs ins Eisacktal. Von hier aus waren's noch gut 1700 Hm am Stück bergauf bis zur Latzfonsen Hütte (2305 m), unserem Quartier bei der angeblich höchsten Wallfahrtskirche Europas. 300 Hm tiefer lag die Klausner Hütte am Weg, da konnten wir einfach nicht (mehr) vorbeifahren und machten ausgiebig Rast. Richtige Entscheidung – die Wirtsleid waren nett und das Essen gut.

Recht frisch und neblig war's in der Früh am letzten Tourentag. Nach kurzem Anstieg folgte die lange Querung über die Jocherer Almen hinüber zu den Villander Almen, auf langen Strecken über Holzstege durch ein Moor nach dem anderen. Nach dem Anstieg zum Totenkirchl folgte die lange Abfahrt, anfangs bei Nieselregen, hinunter nach Astfeld im Sarntal, zu großen Teilen auf schönen Trails, die aber auch umfahren werden konnten. Und weil's grad wieder zu tröpfeln angefangen hat, machten wir kurzerhand Mittagspause

in einem kleinen Bistro, vor den letzten 1000 Hm (auf 25 km) dieser Tour hinauf zum Penser Joch (2211 m). Über Pfade, Bergwege und zuletzt Forststraßen ging's hinunter zur Eisack und weiter auf dem Radweg bis nach Franzensfeste. Dort konnten wir ein Taxi ins Pustertal organisieren und Nicky hat Auto und Hänger geholt (Vielen, vielen Dank dafür!), während der Rest bei Bier und Toast den Nachmittag ausklingen ließ.

Teilnehmer: Heinig Nicky, Bauer Konrad, Wimmer Franz, Pletz Silvia, Rabe Daniel, Bruckmeier Martin



Bleckwand (1541 m)

13. September 2025

Als Ziel für den heutigen Tag hatten wir uns die Bleckwand über dem Wolfgangsee mit ihrem bekannten „Bleckwandfenster!“ ausgesucht. Zuerst führte uns der Weg auf einer Schotterstraße und dann für längere Zeit auf einem schattigen, steilen Waldsteig bis hoch zur – sich in Um- und Neubau befindenden – Bleckwandhütte.

Ab hier ging es etwas moderater einen schönen, aussichtsreichen Pfad weiter bis zum ersten Ziel, dem Fenster!



KRAPF

SCHREINEREI – INNENAUSBAU GmbH



KRAPF GmbH * Fraundorf 9 * 84335 Mitterskirchen * Tel 08725/910166
Büro Dingolfing * Mengkofener Str. 29 * 84130 Dingolfing * Tel 08731/324440
info@krapf-innenaubau.de * www.krapf-innenaubau.de

mit Durchblick zum See. Natürlich wurden hier viele schöne Fotos erstellt, bevor wir uns gleich nebenan eine Gipfelbrotzeit mit Blick auf den tief gelegenen Wolfgangsee, den markanten Sparber und die umliegenden Salzkammergutberge gönnten. Zu unser aller Freude hatte sich die Sonne durch die Wolken gekämpft und der angekündigte Regen blieb bis zum Ende des Tages aus.

Der Abstieg führte uns über idyllische Almen und durchaus wieder steile Wege zurück zum Parkplatz. Bevor wir endgültig zur Heimfahrt starteten, gab es noch eine Einkehr direkt am See in St. Gilgen im Café Brandl.

Teilnehmerinnen: Maritta Baumgartner, Renate Bleimbrunner, Doris Graf, Hilde Gruber, Brigitte Haas, Christine Haas, Erika Hochholzer, Claudia Moosburger, Daniela Rothenstein, Selly Schlegel und Andrea Brandl

Senioren-Radtour: Radltour in den Šumava 18. September 2025

Die Senioren-Radtouren des Alpenvereins sind meist anspruchsvoll, aber auch immer etwas Besonderes. Für die letzte Fahrt in diesem Jahr hatte Tourenleiter Fritz Hager eine 60 Kilometer lange grenzüberschreitende Strecke im Böhmerwald ausgesucht. Der Start erfolgte in



Aigen im Oberen Mühlviertel und sofort ging es bergauf nach St. Oswald am Haslach. Einen Kilometer später wurde bereits der ehemalige Eiserne Vorhang in den tschechischen Šumava überquert. Heute ist die Grenze nur an der anderen Qualität des Weges erkennbar, heißt es in der Pressemitteilung des Alpenvereins. Der erste Halt war am 52 Kilometer langen Schwarzenbergischen Schwemmkanal. Weiter führte der Weg bergab zum Lipno-Stausee, besser bekannt als Moldau-Stausee, einem Paradies für Radfahrer. Die 15 Radler freuten sich nach 32 sonnigen Kilometern auf die Einkehr im oberösterreichischen Schöneben am Ulrichsberg. Bis zum Restaurant Inn's Holz mussten jedoch noch 3,5 Kilometer mit bis zu 7 Prozent Steigung zurückgelegt werden. Dann folgte das nächste Highlight, der 24 Meter hohe Aussichtsturm mit traumhaftem Blick in den Böhmerwald und auf den Moldau-Stausee. Von nun an ging es meistens bergab, hauptsächlich auf gut ausgebauten Waldwegen. Im Panoramarestaurant Haagerhof mit herrlicher Aussicht ins Mühlviertel näherte sich die Radtour nach Überwindung von insgesamt 920 anstrengenden Höhenmetern dem Ende. Aber es gab ja noch die lange und relativ steile Abfahrt auf der Landesstraße zum Pakplatz. Alle waren sich einig, dass diese Tour durch die stillen Wälder und fernab vom Massentourismus ein besonderes Erlebnis war.

Teilnehmer: Annemarie und Wolfgang Unterhaslberger, Hilde Gruber, Maritta und Sigi Baumgartner, Max Hahn, Franz Werkstetter, Renate Bleimbrunner, Oskar Hiendlmayer, Arvid Herrmann, Alois Rembeck, Lotte und Walter Maiterth, Hedi Eckmaier, Fritz Hager

Mehrseillängenkurs am Plombergstein 20./21. September 2025



Am ersten Kurstag am Kletterturm hatten wir ein straffes Programm zu bewältigen, um die Grundlagen des Mehrseillängenkletterns zu erlernen und selbstständig anwenden zu können. Neben dem Standplatzbau und dem Sichern im Vor- und Nachstieg galt es, das Abseilen sowie einige neue Knoten zu meistern. Die Kletterpausen wurden zusätzlich mit Theorietheemen gefüllt. Hier gab es neben der Materialkunde und der Kletterroutenauswahl am Fels mittels Klettertopo einiges zu beachten und zu erlernen.

Brennend darauf, das neu erlernte Können endlich am Fels anwenden zu können, machten wir uns am 2. Kurstag auf zum Plombergstein am Wolfgangsee. Bei bestem Spätsommerwetter und erstaunlich wenig Kletterbetrieb stiegen wir in die erste MSL-Route „Flipperl“ ein. Nach den ersten 6 Seillängen und einer kleinen Pause mit Blick auf den Wolfgangsee stiegen wir in die zweite MSL-Route „Amigos“ mit 8 Seillängen ein. Deren alpiner Charakter, etwas höherer Schwierigkeitsgrad sowie die westseitige Ausrichtung mit der Spät-

nachmittagssonne, rundete den Kurs wunderbar ab.

Ich wünsche meinen Kursteilnehmern viel Freude in euren zukünftigen Kletterrouten am Fels.

Teilnehmer: Loher Andrea, Freitag Felix, Thomas, Großeaschoff Michael

Wanderung Hochfelln

27. September 2025

Am 27. September 2025 entschied ich mich, anstelle des ursprünglich geplanten Trainsjochs aufgrund der Witterungsbedingungen auf den Hochfelln zu steigen. Der Aufstieg begann an der Steinbergalm und führte uns direkt hinauf zum Gipfel, wo wir die herbstliche Stimmung genossen und in der Kapelle gerade ein Gottesdienst stattfand. Ein Blick auf den Chiemsee blieb uns leider verwehrt, da alles in dichten Nebel gehüllt war.

Auf demselben Weg traten wir den Abstieg an, wobei uns unerwartet für etwa 15 Minuten die Sonne begleitete und den Tag besonders machte. Den Abschluss bildete eine wohlverdiente Einker in der Bründlingalm, bevor wir zufrieden zum Ausgangspunkt zurückkehrten.

Teilnehmer: Heinrich Dorfner, Klaus Niederer, Max Brunnhuber, Regina Trindorfer



Senioren-Bergtour: Seewand und Wildalpjoch 3. Oktober 2025

Auch die letzte Tour dieses Sommers mußte auf Grund der Wetterunbeständigkeit verschoben werden. Wir hatten dann aber Glück und den ganzen Tag Kaiserwetter. Vorbei an einigen Hütten gelangten wir aufs Joch zwischen den zwei Gipfeln. Ein Steiglein führte aus Wildalpjoch (1720 m) wo wir die Ausblicke von Zugspitze über Großglockner in die nahen Gipfel des Kaisers genossen. 6 Teilnehmer bestiegen dann auch noch die Seewand (1663 m). Ein kurzer, steiler, ungesicherter Anstieg in leichter Kletterei machte allen Spaß und war das Tüpfelchen auf dem i. Nach dem gemütlichen süd-

seitigen Abstieg ließen wir auf der Terrasse der urigen Speckalm diesen wunder-schönen Bergtag ausklingen.

Teilnehmer: Annemarie und Wolfgang Unterhaslberger, Renate Bleimbrunner, Gerti Scheuer, Hannel und Konrad Fisch, Sylvia und Rudi Hirler, Hedi Eckmaier, Fritz Hager

Trisselwand (1754 m)

3.–5. Oktober 2025



Abwechslungsreicher kann ein verlängertes Wochenende kaum sein, das wir an einem schönen Fleckchen Erde, dem steirischen Salzkammergut um Bad Aussee, verbrachten. Bei Sonnenschein und bestem Bergwetter war das Ziel die 1754 m hohe Trisselwand, mit wunderschönen Tiefblicken auf den Grundlsee und den Ausseer See. In der Ferne grüßten der Loser und schneebedeckte Dachstein.

Am nächsten Tag war der Himmel wolkenverhangen, was uns aber nicht von einer weiteren Bergtour abhielt. Der Sandling sollte es sein. Wir waren nahezu allein unterwegs und die zwei mit Drahtseilen gesicherten Felsaufschwünge wurden gut gemeistert. Als in der Senke unter der Sandlingkuchl der Regen einsetzte, entschlossen wir uns zur Umkehr. Auf der Ausseer Sandlingalm konnten wir geschützt die „Gipfelbrotzeit“ genießen. Am Abend erreichte uns der angekündigte Wetterumschwung mit waagrechtem Regen.

So kam am Sonntag das Alternativprogramm zum Zug. Beim Besuch der Ausseer Salzwelten erlebten wir den Berg vom Vortag nun von innen. Nicht nur, dass hier

immer noch Salz abgebaut wird, die Stollen haben auch eine Vergangenheit. Mehr Informationen dazu gibt es im Film „Ein Dorf wehrt sich“. Der anhaltende Regen zwang uns zur frühen und vorzeitigen Heimfahrt, die wir für eine Einkehr am Zellersee noch unterbrechen.

Teilnehmer: Moosburger Claudia, Brunnhuber Max, Reiser Sandra, Gruber Hilde, Haas Brigitte, Frisch-Haas Barbara, Durner Monika

Musikalischer Sommerabschied Spitzsteinhaus (1923 m)

11./12. Oktober 2025

Zum stimmungsvollen Abschluss des Bergsommers 2025 trafen sich rund 50 Mitglieder der DAV Sektion Eggenfelden auf dem Spitzsteinhaus in den Chiemgauer Alpen. Auf verschiedenen Wegen wanderten die Teilnehmer*innen zur Hütte und wurden schon von weitem mit Blasmusik der „Gerataler“ begrüßt.

Diese sorgten mit traditioneller und stimmungsvoller Musik für ein geselliges Beisammensein und eine fröhliche Atmosphäre. Hüttenwirt Sebastian und sein Team verwöhnten die Gäste mit herzhaftem Gulasch und würzigem Linseneintopf, sodass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam.

Bei Musik, gutem Essen und anregenden Gesprächen genossen die Bergfreundinnen und Bergfreunde einen gelungenen Ausklang des Bergsommers.

über Zinnenberg und Spitzstein zum Sommerabschied

11./12. Oktober 2025

Viele Wege für auf den Spitzstein bzw. zum Spitzsteinhaus. Unsere Gruppe startete von Innerwald. Als erstes Ziel peilten wir den Zinnenberg an. Einsam waren wir unterwegs, über Bäche, teils zugewucherte Pfade und durch buntgefärbten lichten Hochwald erreichten wir schließlich das freie Geländer der Feichtenalm und kurz darauf den Gipfel. Hier war dann erstmal eine Pause angesagt. Ein kurzes Stück zurück über die Wiesen, um auf den Pfad in Richtung Brandelberg zu gelangen. In leichtem Auf und Ab am Kamm entlang wurde Gipfel Nummer zwei erreicht. Und schon ging es wieder weiter, bis wir den Wegweiser Spitzsteinhaus, Spitzstein Nordwandsteig erreichten. Natürlich wählten wir die schöne Variante über den Steig. Mittlerweile ist dieser Abschnitt zum Gipfel mit Seilen und einigen Tritthilfen gesichert, erforderte aber trotzdem ein konzentriertes Kraxeln. Am dritten Gipfel mit schönem Kreuz und einer kleinen Kapelle zeigte sich sogar etwas blauer Himmel. Bei sehr angenehmen Temperaturen fiel die wohlverdiente Pause etwas länger aus. Beim Abstieg zum Spitzsteinhaus hörten wir ab und zu unsere Musiker, die uns bei unserer Ankunft zünftig begrüßten.

Teilnehmer: Niederer Klaus, Moosburger Claudia, Brunnhuber Max, Kessler Elisabeth und Matthias, Haberzogl Albert, Brandl Andrea, Schliffenbacher Franz, Durner Monika

Alle Tourenberichte mit zahlreichen Fotos
sind auf unserer Homepage abrufbar:
www.alpenverein-eggenfelden.de/





**Sie träumen es,
wir planen es.**

Frische Ideen für Ihre Bauwünsche

**HAAS + FRISCH
ARCHITEKTEN**

Kirchenplatz 19 . 84332 Hebertsfelden
Tel. 08721/12278 Fax 08721/12267 E-Mail: info@haas-frisch.de

